



Broschüren Bücher

Geschäftsdrucksachen Umschläge

Verpackungen Post-Verteilungen

Großformatdruck Beschriftungen

Lokal kaufen, lokal drucken!

SANKT VITH 080 280 180

TROISVIERGES +352 99 70 98 1

exepro.eu



Nach über 2 Jahren Pandemie, reduziertem sozialem Leben, vielen Sorgen und Entbehrungen scheint einem Karneval, wie wir ihn kennen, nichts im Wege zu stehen und die Vorfreude steigt. Die neu gegründete KG Fahr'm Dar darf nun endlich loslegen und wird uns mit fester Hand durch das karnevalistische Treiben führen.

Pandemie, Krieg, Inflation, Preisanstiege wohin man nur schaut - ja das Leben zeigt sich in den letzten Monaten tatsächlich nicht von seiner schönsten Seite. Auch in der Büchelstadt regiert akutes Geschäftssterben. Aber eines, davon haben wir mehr als genug: Ess- und Fressbuden. Wer sagt, er fände in St. Vith nichts für seinen Geschmack, der ist wahrscheinlich ein frustrierter Veganer mit Gemüseintoleranz.

Auf politischer Ebene gibt es nichts Bewegendes zu berichten. Es regiert wohl eher die Wackel-Dackel-Politik und manch einer scheint sich die Frage zu stellen, ob St. Vith zur Froschrepublik mutiert? Oder ist es das Ziel, die Kirmespolizei wieder aufleben zu lassen?

"Herbert, lieber Herbert, es ist noch nicht so weit, wir sehen erst den Kirmesgruß, ehe jeder Kran ins Lager muss, Du hast gewiss noch Zeit!"

Wenn Sie den Top-Beitrag - wie immer in der Mitte des Heftes zu finden - aufschlagen, werden Sie feststellen, dass die Geschehnisse rund um Wappen und Burg zu einer äußerst kreativen Tat geführt haben. Lassen Sie sich inspirieren...

S.T. André I. geht als längster amtierender Prinz seit 1947 in die Annalen ein – bedauerlicherweise ohne seinen aufwendig gestalteten Wagen dem närrischen Volk präsentiert zu haben. Jedoch gab es bisher wohl auch kaum einen Prinzen, der so oft auf einem Gaul die Büchelstadt herauf und herunter getrabt ist.

Genügend Zeit zum Vorbereiten hatte der zukünftige Narrenherrscher und ist wahrlich kein "Last-Minute-Prinz". Tiefblaues närrisches Blut fließt durch seine Adern, das Tanzbein schwingt er wie ein Profi und seine Arme werden die Gläser beim Prosten lange hochhalten können. Als Bruder des diesjährigen Jubilars und als Mitglied einiger Garden weiß S.T. Lukas I. ganz genau, was auf ihn zukommt. Als 88. Prinz der Stadt St. Vith steht ihm eine ganz besondere närrische Zeit bevor. Die ausgehungerten Narren wünschen sich nichts sehnlicher, als ausgelassen Karneval feiern zu dürfen – wie van aalst. Beste Voraussetzungen für eine einmalige Session.

Leider werden die Kinder in diesem Jahr auf eine Tollität verzichten müssen. Lasst uns den Kindern zeigen, welche wertvollen und genüsslichen Augenblicke die 5. Jahreszeit für uns bereithalten kann, um sie in Zukunft dafür zu begeistern, die Farben und Traditionen der blau-weißen Narren-Republik hochzuhalten.

In diesem Sinne wünschen die KG sowie die Mitglieder der Redaktion allen eine unvergessliche, heitere Zeit. Wir bedanken uns für alle Zuschriften und rufen aus tiefstem Herzen:

Zem Vekt Fahr'm Dar!

hr Partner für alle Feste

Eifeldrink



Rektor-Cremer-Strasse Emmels 58 4780 Sankt Vith Tel.: 080 399 899

Bütgenbach

Zur Domaine 39 B 4750 Bütgenbach Tel.: 080 647 217

www.kuepper.be





Proklamation STL LUXAS IL



Hallo liebe Närrinnen und Narren der Blau-Weißen Republik

Vielen Dank für den besonders herzlichen Empfang, den Sie mir soeben bereitet haben, ich bin ganz gerührt und verspreche, an diesen Tagen werden wir uns nur an Freud und Frohsinn laben.

Nach zweijähriger Abstinenz sind wir erleichtert, und freuen uns riesig, nochmals Karneval feiern zu können ...we van ahls,

Ich bitte Sie einzustimmen auf ein kräftiges ZEM VEKT – FAHR'M DAR!

Im Jahre 2020 fegte ein heftiger Sturm durch die Straßen unserer Stadt und ob wir es wollten oder nicht, er setzte den Karnevalszug schachmatt.

In den Jahren danach kam es dann noch schlimmer, ein kleiner Virus kam daher in Windeseile und weit gereist von China übers große Meer. Und es kam ganz anders wie erhofft, oh Graus, zu Karneval, mussten wir alle bleiben zu Haus.

Und auch in diesem Jahr ist es nicht rosig auf dieser Welt. Jeden Tag erscheint eine andere schlimme Nachricht, die uns in Atem hält. Bei allem Frohsinn und Spaß in den kommenden Tagen,

Bei allem Frohsinn und Spaß in den kommenden Tagen, sind unsere Gedanken auch bei den Menschen, die jetzt andere Sorgen plagen.

Die Solidarität bringt gute Laune und deshalb lassen wir uns die nicht verderben, und werden diese auf Sie alle im Karneval vererben.

Wie wir schon beim Erben sind, so bedanke ich mich heute Abend bei meinen Eltern Elke und Ralf, die mir und meinen Brüdern die Karnevalsgene in die Wiege gelegt haben. Vielen Dank für Eure Unterstützung, auch bei meinem Bruder Andy, Exprinz Andy der Würzige, der im Jahre 2012, also vor genau elf Jahren, dieses Zepter in der Hand hielt und im Jahre 2001 Kinderprinz unserer geliebten Stadt war. Unser Bruder Achim war mehrmals in der Prinzengarde und ist ebenfalls in das jecke Geschehen eingebunden.

Fahr'm dar, hat sich die neue Karnevalsgesellschaft auf die Fahne geschrieben, das verpflichtet. Auch Ihnen gilt mein aufrichtiger Dank.

Ein besonderer Dank geht an unseren Musikverein unter Leitung ihres Präsidenten Niko, sie sind der Garant für beste Karnevalsstimmung, daran besteht kein Zweifel, schließlich kommen sie aus der Eifel.

Ich freue mich aber auch über Euch, die frohgelaunte Narrenschar, und so ergeht mein Dank an Euch Alle, in dieser bunt geschmückten Halle.

Bei den Diddeldöppchern, im Elferrat und als Tanzoffizier, erlebte ich bisher aus nächster Nähe den frohen Trubel und so geht heute mein innigster Wunsch in Erfüllung, während den kommenden Tagen, die Prinzenkette und das Zepter zu tragen.

Dafür setzen wir dann zu Karneval den Herrn Bürgermeister kurzfristig ab, den ich von dieser Stelle ganz herzlich begrüße, ein Gruß auch an die Schöffen und Ratsmitglieder. Ich begrüße auch die Vertreter aus Regierung und Parlament, sowie aus der der Partnerstadt Kerpen, sowie alle Ehrengäste und Promis und die, die es gerne sein möchten.

ZEM VEKT - FAHR'M DAR!

Wir Lukas der Erste, 88. Narrenherrscher der Stadt St. Vith, haben folgende Beschlüsse gefasst:

Um zu vermeiden, dass jemand auf dem Trockenen sitzt an den Tagen, wo alle St. Vither Lokale geschlossen sind, werden die leerstehenden Geschäftslokale über eine Direktleitung an das Kaufhaus Massen auf Wemperhardt angeschlossen. Ich werde mich dort persönlich um die

notwendige Versorgung mit Bier und Wein und allerlei anderen Spirituosen kümmern. Meine Freunde von den Bücheldartern, von den Diddeldöppchern, vom JGV und vom RFC sind beim Ausschank behilflich.

Weil dem Wunsch des Prinzen Ronny I aus dem Jahre 2019, jetzt 4 Jahre später, noch immer nicht entsprochen wurde, ordne ich hierdurch den unverzüglichen Bau einer Turnhalle an mit angegliederter Halle für den Wagenbau, damit Tanzgruppen und Wagenbauer sich in Zukunft noch besser auf den Karneval vorbereiten können. Bei Nichtbefolgen ist allen im Karneval tätigen Vereinen der Stadt ein Jahreszuschuss von 11.111 Euro zu gewähren.

Die Stadt hat alle Karnevalisten mit Taschenlampen auszurüsten, damit sie an den tollen Tagen, auch bis in den frühen Morgenstunden einen gesicherten Heimweg antreten können.

Lieber André I,

während sage und schreibe 36 Monaten konntest Du als 87. Narrenherrscher der Stadt St. Vith das Zepter über die Narrenschar schwingen. Leider war es Dir nicht vergönnt, das erhabene Gefühl zu haben, hoch oben auf dem Prinzenwagen den Jubel der Narren in Empfang zu nehmen. Immer adrett und stets elegant hast Du Dich während drei Jahren Deinen prinzlichen Aufgaben mit Noblesse gewidmet. Als Dank wirst Du nun in die ehrwürdigen Reihen der Exprinzen aufgenommen unter dem Namen

ANDRE, der Verhandelnde.

Als Zeichen meiner Anerkennung darf ich Dir meinen ersten Orden überreichen.

ZEM VEKT - FAHR'M DAR!

Damit alles während den tollen Tagen gemäß guter St. Vither Karnevalstradition seinen geregelten Lauf nimmt, ernenne ich hiermit zum Hofmarschall: Loris SECA, als Verwalter der prinzlichen Dotationen genießt er mein Vertrauen, dass sorgsam mit dem Moneta Sancta Viti umgegangen wird und dennoch die Kasse am Aschermittwoch schnell gezählt ist.

Zum Flügeladjudanten: Dylan KOHN, ein flotter Mann nicht nur beim RFC, sorgt sich um die Garderobe und das stets gepflegte Aussehen seiner Tollität von früh bis spät.

Als Kammerjäger: Jan THOMMESSEN, der Jüngste im Bunde ist sich für nichts zu schade und ist immer dabei, er führt das prinzliche Agenda und sorgt für Ordnung und Pünktlichkeit.

An meiner Seite strahlen die lieben Paginnen Zoé BENKER und Lorena FELTES. Mit ihrem hübschen Lächeln verzaubern sie alle Närrinnen und Narren.

Ich freue mich die erfahrenen Diddeldöppcher, Tanzmariechen Anja Scheuren und Tanzoffizier Tom Weishaupt an meiner Seite zu wissen. Sie werden unterstützt von der bezaubernden Funkengarde, nämlich von Elyse Boulanger, Saskia Bous, Judith Lambertz, Janina Mertes, Lynn Niessen, Aline Schröder, Lea Theis, Lia Theis, Darja Theissen und Julia Urfels...

und das in Begleitung des Elferrates unter der Präsidentschaft von Dominik Jodocy, als da wären Mika Benker, Jonas Boveroux, Tobias Frauenkron, Achim Frères, Lorenzo Kandels, Michael Kirsch, Gavin Neuville, Jonas Treinen, Joe Veithen und Max Weishaupt.

Um stets sicher unterwegs zu sein und pünktlich zu meiner Residenz im Palast in der Dechens zu gelangen, sorgen sich die beiden Chauffeure Tommy Arens und David Veithen.

Mit Schwung und guter Laune stürzen wir uns nun in den Karnevalstrubel zwischen Burg und Büchel nach dem Motto

Onn dezem Johr, jett net jepaust, ejal we flott dän Wond och saust, on och dän Virus, oss bahl verjange, elo jätt noch eng ker richtisch ajefange. On Mirr halen dropp, we zo ahler Zekt, Zem Vekt, blejvt Zem Vekt.

Möhnendonnerstag **16. Februar 2023**

Stürmen des Triangels um 11.11 Uhr

Start in den Tag ab 9.30 Uhr im Big Easy, ab 10.15 Uhr Zug durch die Straßen

Möhnenumzug zum Seniorenheim um 14.30 Uhr ab Rathaus

Anschließend Ausklang in den Kneipen

Tulpensonntag 19. Februar 2023

Karnevalistisches Hochamt in der Pfarrkirche um 9.00 Uhr

Prinzenempfang im Triangel um 10.30 Uhr

Anschließend Mittagessen in Form von Nudelbuffet (12,50 €/Erw., 7,50 €/Kinderteller) vor Ort möglich bei vorheriger Reservierung,

Tel. 0479/54 54 95 oder 080/228 928

Großer Karnevalsumzug durch die Stadt um 14.30 Uhr

Im Anschluss ab 16.30 Uhr die Karnevalsparty schlechthin mit

Veilchendienstag 21. Februar 2023

Familientag im Foyer des Triangels

Brunch ab 10.00 Uhr (ohne Voranmeldung)

für Groß und Klein. Der Unkostenbeitrag pro Person beträgt 12 €. Für Kinder bis 10 Jahre ist das Essen gratis.

Kinderkarneval ab 13.00 Uhr mit Animationen und ganz vielen Überraschungen.

Gegen Hunger und Durst ist durchgehend etwas vorgesehen (vergünstigte Preise für Kinder).

Für karnevalistische Stimmung sorgt den ganzen Nachmittag hindurch

Eintr<u>itt</u>

DJ KILLID



im Triangel





Ab 18 Uhr:

After-Work-Karnevals-Ausklang

in der Trottinette des Triangels mit DJ

PROJECT

zur Einstimmung auf das Kerzeausblasen durch die Tollitäten der Stadtgemeinde um 24.00 Uhr.



Rosenmontag

20. Februar 2023

"Zesame durch Zem Vekt"

um 15.00 Uhr

Gemeinsamer Zug aller Freunde

des Vegder Fastovends durch die

Stadt, Treffpunkt ab 14.30 Uhr

am Viehmarkt.

Im Anschluss

Kneipenkarneval





KARNEVAL IN ST. VITH

VEGDER PRINZ UND SEIN GEFOLGE



S.T. LUKAS I. MIT HOFSTAB

v.l.n.r.: Jan Thommessen, Loris Seca, Dylan Kohn, Zoe Benker, S.T. Lukas I., Lorena Feltes, Anja Scheuren, Tom Weishaupt, David Veithen, Tommy Arens

FUNKENGARDE

v.l.n.r.: Lea Theiss, Saskia Bous, Janina Mertes, Judith Lambertz, Julia Urfels, Anja Scheuren, Tom Weishaupt, Lia Theiss, Aline Schröder, Elyse Boulanger, Darja Theissen, Lynn Niessen





ELFERRAT

v.l.n.r: Jonas Boveroux, Mika Benker, Joé Veithen, Jonas Treinen, Tobias Frauenkron, Dominik Jodocy, Lorenzo Kandels, Michael Kirsch, Gavin Neuville, Achim Freres, Max Weishaupt

Fotos: Sarah Linden





...für jeden das passende Zuhause!

lhre Immobilie - unsere Herzenssache

Wir sind nicht nur an Karneval voll & ganz für Sie da!

Eine ganzheitliche Betreuung Ihrer Immobilie ist uns wichtig und gibt Ihnen mehr Zeit für die schönen Dinge im Leben.

Besuchen Sie uns im Herzen von St. Vith!

Vanessa, Marvin, Florian, Kilian & Arya 🕿



www.immo-rauw.be

info@immo-rauw.be



Wer schwankt hat mehr vom Weg!

Kreativ durchdacht, erfahren und mit Respekt für die Natur gestalten und planen wir Ihren Garten, setzen Ihre Ideen um und pflegen Ihre Oase, damit sie sich so entwickelt, wie Sie sich das wünschen. Wir stehen Ihnen zur Seite – von der Idee bis zum fertigen Garten und darüber hinaus.

Kontakt: Daniel Gödert 0479 138 277 - Manuel Rose 0485 068 595





DEN ALEN, DIE AL ON DE PELJAS 2022



Diese drei auf Ackergaulen einherreitenden Kostümierten waren, bis zur Einführung des aus Wagen und Gruppen bestehenden Karnevalzuges, mit dem Prinzen als Apotheose (1922), das Hauptstück der Fastovend.

Noch heute reifen sie mit dem Zug am Karnevalssonntag durch die Stadt und halten den Bürgern vor, was sie sich während de letzten zwölf Monate geleistet haben. Früher geschah dies auf recht derbe Art und Weise.

Diese drei Figuren sind so einmalig, so originell, dass sie nie nachgeahmt wurden. Nirgendwo in der Welt, außer in St.Vith, bestehen diese drei urwüchsigen Typen.

ANTROMMELN 2022



Links: Jonny Freres - Mitte: André Frauenkron Rechts: Jan Thommessen - Unten Mitte: Gavin Neuville



Burgfeuer

Am 25. Februar 2023

Der St.Vither Prinz S.T. Lukas I. und sein Gefolge starten in Begleitung des Kgl. Musikverein Eifelklang um 18:15 Uhr vom Café Big Easy aus durch die Straßen der Stadt zum ehemaligen Comisa-Gelände.

Alle Karnevalisten sind herzlich eingeladen, an diesem Abschlussfest teilzunehmen.









Nächster Theoretischer Kursus für PKW Beginn: Di., 14. März - 19 Uhr

Information & Anmeldung: Tel. 080 22 88 88 oder 0475 66 14 53



Tel.: 080 68 58 48 www.andenlinden.be info@andenlinden.be



JOSEPH SCHIFFER

Grabdenkmåler – Steinmetzbetrieb Marmore für Möbel, Flur- und Fensterplatten

St. Vith

Malmedyer Strafe - Am Friedhof Telefon 30



KG Fahr'm dar der Stadt St.Vith

Präsidentin: Celestine Stoffels-Lenz - Vize-Präsident: Thierry Wagner

1. Schriftführerin: Katja Stump

2. Schriftführer: Marco Andres

1. Kassierer: Helmuth Huppertz

Beisitzer: Ellen Feltes

1. Zeugwart: Beate Thelen

2. Zeugwart: Tanja Pip

3. Zeugwart: Wencke Feiten

Beisitzer: Elena Peters

Kladderadaatschteam unter der Leitung von Norbert Treinen





Sehr geehrte Gönner und Sponsoren,

Herzlichen Dank

für Ihre Unterstützung zur diesjährigen Kladderadaatsch.

Es bedankt sich mit einem karnevalistischen Gruß,

DIE KG FAHR'M DAR



6 X 11 (+1). Jahre Vegder Möhnen



Ein stattlicher Geburtstag, den die "Vegder Möhnen" in diesem Jahr feiern dürfen. Auch wenn die Gründungsjahre 1956-57 das jecke Jubiläum manifestieren, so gab es schon vorher jeckes Treiben unter den Damen in unserer Stadt.

1984

Auch als unsere Stadt in den Nachkriegsjahren noch Schutt und Asche lag, den Karneval ließen die Sankt Vitherinnen sich nicht nehmen. eigentliche Möhnentag war der Karnevalsdienstag. An diesem Tag zogen einige Möhnen nachmittags Musikverein dem

durch die Sankt Vither Straßen. Die meisten Möhnen gingen damals maskiert. Einige kehrten auch in Häuser ein und nahmen die Bewohner mit verstellter Stimme gehörig auf den Arm und keiner wusste am Ende, wer denn da in der Küche gesessen hatte. Bis in die 80er Jahre wurden noch Maskierungen von einigen Möhnen getragen. So soll Wöllem (Wilhelm Pip) mit seiner eigenen Frau getanzt und sie nicht erkannt haben.

Die fetten Donnerstage in der Wallonie gewannen mehr und mehr an Beliebtheit und hiesige Karnevalsfreunde begaben sich häufig dorthin. Aus diesem Grund hatten 1957 einige dynamische Frauen die Karnevalsgesellschaft der Sankt Vither Möhnen gegründet und als ihren besonderen Tag den letzten Donnerstag vor Karneval gewählt.

Erste Obermöhn war Meyesch Trien (Frau Witwe Tinchen Meyer), spätere Ehefrau des Musikers Michel Wiesemes. Sie war eine resolute und tatkräftige Frau, die es verstand, ihre Möhnen für diesen Tag zu begeistern.

In ihrer Amtszeit bestand der Umzug durch die Straßen am Donnerstagnachmittag aus schönen folkloristischen Wagen und wertvollen Altweibertrachten aus der Jahrhundertwende (Tiertesche, Schultertücher, Satinschürzen und Kapokhütchen). Diese alten Trachten waren in St.Vith während der Ardennen-Offensive teilweise zerstört worden. Durch mühseliges Suchen wurden einige davon in den umliegenden Ortschaften aufgefunden. Bis ins hohe Alter war Frau Wiesemes beim "Möhnenstürmen" des Rathauses selbst dabei, und dies mit

mitreißender Begeisterung. Die Nachfolgerin von Obermöhn Tinchen Wiesemes wurde Frau Sanny Fort-Marquet, hatte sie als Wirtin doch die besten Voraussetzungen dafür. Ideenvielfalt und ein sicheres Auftreten waren ihre Stärken.

In den Jahren 1966 bis 1968 fanden auch die einzigartigen Möhnenkappensitzungen statt. Jeweils am 1 Januar veranstalteten zirka 12 bis 15 Frauen eine tolle Showkappensitzung. Die besonders Talentierten unter den Damen hatten 5 bis 6 Auftritte an einem Abend zu bewältigen. Laut Presseberichten waren diese Kappensitzungen so gekonnt gestaltet, dass der Saal Even jedes Mal völlig ausverkauft war. Damals verfügten die Damen noch über Talente, die heute nur noch schwer zu



1984 - Zwei Ex Obermöhnen (S. Fort und T. Wiesemes) führen auf einer Kutsche Möhnenzug an.





finden sind. Die meisten konnten hervorragend singen, waren textsicher und nähen konnte sowieso fast jede Frau. Auch das Tanzbein konnte jede schwingen, denn Tanzen war angesagt und wurde in Kursen oder zuhause in der Küche von jung auf geübt. Aus heutiger Sicht: Echte Powerfrauen ihrer Zeit! Letztlich wurden diese Damenkappensitzungen eingestellt. Es fehlte den Möhnen, in der Mehrzahl Geschäftsfrauen, einfach die Zeit, alles unter einen Hut zu bekommen. Familie, Geschäft, Kostüme nähen, häufiges Proben ...

Eine echte Karnevalistin, Frau Gertrud Kaulmann-Masson, übernahm für ein Jahr das Amt der Obermöhn.

Nach diesen turbulenten Jahren wurde es nun etwas stiller um die Vegder Möhnen.

Im Jahre 1984 wurde Else Herzog Obermöhn. Jetzt war die Büchelstadt am Donnerstag vor Karneval wieder fest in Möh-



nenhand. "Klasse statt Masse beim jecken Treiben am Büchel" lautete die Überschrift im GE vom Freitag, den 23.02.1990. Else kannten viele bereits von ihren Bühnenauftritten auf den Möhnenkappensitzungen. Eine Frau mit Vereinsgeist, Spontaneität und Schwung. Gleichzeitig war sie Kassiererin des Karnevalskomitees von St. Vith. Wenn ein Möhnenauftritt verlangt wurde anlässlich einer Prinzenproklamation, scheute Else sich nicht, selbst erfolgreich eine Büttenrede oder einen Livegesang vorzutragen. Nach jahrelanger ehrenamtlicher Tätigkeit wollte sie ihren Platz einer Jüngeren überlassen. Diese fand sich nach einer einjährigen Amtszeit von Josée Hilgers in Doris Habsch, die das Amt der Obermöhn von 1992 bis 1995 innehatte. Sie war ebenfalls Kassiererin des Karnevalskomitees. Doris wurde als Erste mit ihren Möhnen im Sitzungssaal des Rathauses empfangen. Durften die Möhnen bis dahin nur das Foyer erstürmen und in der Turnhalle der Städtischen Volksschule feiern, so wurde man nun von Bürgermeister Ernst Thommessen in den Sitzungssaal eingelassen.

Seit 1995 stürmten die Sankt Vither Möhnen gemeinsam mit dem Musikverein Eifelklang und zahlreichen Möhnen aus den umliegenden Ortschaften der Gemeinde bereits um 11 Uhr vormittags das Rathaus. Doris und ihre Kolleginnen organisierten eigens für diesen Anlass Busse, damit die Möhnen sicher in Sankt Vith ankamen und ihre Traditionen in ihren Ortschaften am Nachmittag fortsetzen konnten.

Nach Doris wurde Anna Müller zur Obermöhn gekürt. Sie bestand darauf, die alten Traditionen weiterzuführen und ausschließlich in Möhnenkostümen zu erscheinen. Das befolgen sozusagen alle Möhnen noch bis heute.

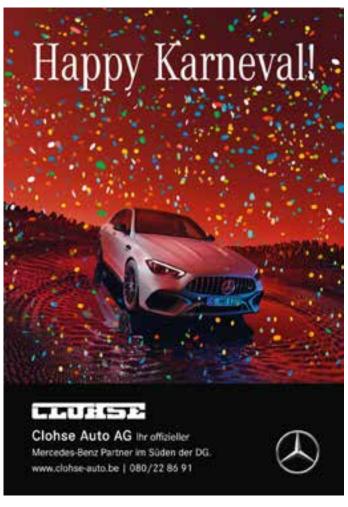
Marlene Spee, die seit 1991 schon mit den Möhnen durch die Straßen Sankt Viths zog, übernahm von Anna Müller das Möhnenzepter im Jahr 2000. Marlenes Aufgaben waren mehr als das, was man am Möhnentag selbst sieht: Prinz einladen, Polizei informieren, Bürgermeistergeschenk planen, Orden speziell für die Schöffen planen, Mittagessen für die teilnehmenden Möhnen organisieren, Rathausangestellte informieren usw. Im Vorfeld also viel "Looferei". Während ihrer Amtszeit spendierte das Lokal, wo die Möhnen ihr Mittagessen einnahmen, das Geschenk für die Senioren im Altenheim. Dies wurde aber immer komplizierter, so dass zum Schluss jeder essen gehen sollte, wo er möchte.

Marlene Spee war gleichzeitig Mitglied des Karnevalskomitees und hatte außerdem den Versuch gestartet, ein kleines, aber feines Möhnenkomitee zu gründen, damit die vielen Aufgaben, die in den Jahren dazugekommen waren, nicht auf ihren Schultern lasten sollten. Leider funktionierte diese Gruppe nur ein Jahr. Die Seniorengeschenke wurden hinterher vom Ver-













kauf der Pins finanziert. Dies war zum Schluss ihrer Amtszeit ein Geldbetrag, den man dem Seniorenheim übergab, anstelle von Einzelgeschenken. Bis 2013 hat sie die Geschicke geleitet. Die Übergabe an Karin Wagner erfolgte 2014 und sie regiert souverän bis heute. Sie ist von Haus aus Karnevalist; schon die Eltern mochten die jecke Zeit im Jahr. Seit geraumer Zeit forderte sie einen Schlüssel zur symbolischen Übergabe, die die Macht über das Rathaus manifestieren soll. Nun hat Herbert Grommes das Unikat anfertigen lassen. Dieser wird dann in diesem Jahr zum ersten Mal zum Einsatz kommen.

Ihr großes Anliegen war immer wieder die Einbindung des Seniorenheims: "Für eine große Gruppe der Bewohner ist die Anwesenheit der Möhnen ein Highlight." Sie hätte sich gewünscht, dass mehr Möhnen sie bei diesem Besuch begleitet hätten.



Karin Wagner wünscht sich nach wie vor den Bestand des Möhnendonnerstags, und dass die Möhnen umliegender Ortschaften der Stadt Sankt Vith weiterhin dem Umzug treu bleiben. Zahlreiche Gruppen beleben heutzutage den Möhnenumzug, der in diesem Jahr am Big Easy startet, durch die Bleistraße, dann zum Kreisverkehr Rodter Straße in die Hauptstraße am Ratskeller vorbeiführt und durch die Major-Long- und Bahnhofstraße dann am Triangel sein Ziel hat.

Feierte man bis 2016 noch im Rathaussaal "mot vill Rabellemänt", so musste man das morgendliche Möhnentreiben wegen Umbauarbeiten im Rathaus ins Triangel verlegen. Da die Menge an feiernden Möhnen immer größer wurde, bleibt es nun beim Triangel.

In St.Vith gehört das Krawattenabschneiden nicht unbedingt zur Möhnentradition. Unsere charmanten Frauen ziehen es vor, den Herren einen originellen Orden, ein Dröppchen oder ein kleines lustiges Geschenk anzubieten.

Zu den jecken 6 x 11 (+1) Jahren gratuliert das Redaktionsteam der Kladderadaatsch den Möhnen recht herzlich! Auf dass zukünftige Generationen weiterhin Gefallen an diesem jecken Möhnentag haben und sich "helljüsisch" dem karnevalistischen Treiben in unserer kleinen Stadt widmen!

Obermöhnen der Stadt Sankt Vith

Frau Witwe Tinchen Meyer (Meyesch Trien)

Sanny Fort-Marquet

Gerthrud Kaulmann-Masson (1 Jahr)

Else Herzog

Josée Hilgers (1 Jahr)

Doris Habsch

Anna Müller-Schröder

Marlene Spee

Karin Wagner

Historik

Vor 50 Jahren

Erste Runde klar an die Opposition

die Stadtväter auf das baldige Kommen des ging unser Bürgermeister nach einem rech-St. Vither Sportzentrums vor. Um gleich bei ten Haken des versierten Allseitsauslegers. Inbetriebnahme der Bevölkerung die prak- der seine verdeckten Schläge aus dem Hintischen Erläuterungen über die Vielseitig- terhalt besonders gut anbringen konnte, keit einer solchen Anlage bieten zu kön- k.o. zu Boden. nen, haben unsere Stadtädilen bereits aktiv das Training von Sportarten begonnen. Die erste Runde ging damit ganz klar an die in St.Vith leider etwas ausgestorben die Opposition. Hoffentlich verstehen es die sind. Dazu gehört auch die Boxdisziplin. aber dem Kladderadaatsch-Fotografen ist ges Training und lückenloses Zusammendennoch ein Schnappschuß von einem inführer gegenüberstanden.

Kollegen aus dem Lager des Stadtober-Noch wird im verborgenen hart trainiert, hauptes jetzt, ihren Champion durch eifriarbeiten bald wieder auf die Beine und in teressanten Match gelungen, in dem sich die Seile zu bringen, damit dieser mit besdas Stadtoberhaupt und der Oppositions- serem Stehvermögen in die weiteren Kämple gehen kann.



Garagisten!

Alle "Auto-Zubehörartikel" sind im Ausverkauf zu äußerst vorteilhaften Preison!

Fragen Sie unverbindlich unsere Preisliste.

WARNY GmbH

ST. VITH Tel. 080 - 28 147 - 28 747

An den drei Karnevalstagen gemütliches Beisammenseir

Café NELLES



Schenkung

Wenig gebrauchter zweiter Schöffe in gute Hände abzugeben. Schriftliche Anfragen mit Preisforderung zu richten an Hauptstra-Be III; Ecke Mühlenbachstraße St.Vith. -Lieferung des Objektes frei Haus.

17

Vor 25 Jahren

Erstmals vier Exprinzen beim "Dienst" jubiläum

Zwar gehört die Ehrung der Exprinzen seit langen Jahren zum traditionsreichen Zeremoniell im Anschluss an den eigentlichen Proklamationsakt. Doch seit 1991, als der Karneval wegen des Golfkrieges auf dem Altar politischer Willkür geopfert wurde und erstmals überhaupt seit Neubegründung der prinzlichen Dynastie im Jahre 1947 ein Exprinz auf sein 44-jähriges "Dienst"-jubiläum hätte anstoßen können, war das jecke Regentenquartett niemals vollzählig bei der Sitzung vertreten.

Und dies aus mancherlei Gründen... Es ist nun mal so, dass längst nicht jede Tollität auch noch Jahrzehnte nach der prinzlichen Regentenzeit dem Karneval mehr oder weniger aktiv verbunden ist.

Immerhin konnte Exprinz Josef II. die Tollitäten der Jahre 1954, 1965, 1976 und 1987 auf der Bühne begrüßen, darunter gleich drei Vertreter aus der Hotel-, Restaurant- und Küchenbranche.

"Nestor" unter den geehrten Exprinzen war Herbert Gombert, der als Herbert I., "der Charmante" vor 4 x 11 Jahre die närrischen Geschicke in der blau-weißen Republik leitete. Erst als Herbert Gombert feststellte, dass sein Hund 11 Jahre und sein Pferd 33 Jahre alt werden, habe er sich von seiner einsamen Farm in den Neidinger Bergen locken und sich für das jecke Tollitätenquartett "reaktivieren" lassen, so Josef Hammerschmied in seiner schalkhaften Skizzierung.



Walter II. (Schröder), "der Tadellose", hatte vor 33 Jahren am Büchel das Sagen - und dies zweifellos zur vollsten Zufriedenheit des gesamten jecken Völkchens. Angesprochen auf die Gründe, die zu dem Namen führte, habe "dr Knupp" geantwortet: "Esch weess et net, esch hätt mech och selver jar net esu jelofft."

Vor 22 Jahren bestieg Franz Pip als Franz III. den St.Vither Regententhron. Und bei der Suche nach einem passenden Beinamen legte der Chronist nochmals eins drauf... Als Franz III., "der Überragende", ging der Hotelier in die närrischen Geschichtsbücher ein. Der Vierte im Bunde war Freddy III. (Linkweiler), der angesichts seiner Kochkünste als "der Schmackhafte" in der langen Reihe der ehemaligen Regenten geführt wird.

Er gehört zu den aktivsten Kräften in den Reihen der Exprinzen, gilt nicht nur als Lieferant guter Ideen, sondern steht auch selbst hin und wieder auf der Bühne. Er konnte in Würdigung seines elfjährigen Jubiläums die Exprinzenkette in Empfang nehmen.

Secure firm Securities, 19,2,19



Der Partyknaller - seine neueste Schelbe: MC Sping and the Noses



Dir konn't laache, äwer engt san esch ösch: Wenn dä Jules die Luut es erus lisst, os dän och net jrusser wie esch.

Historik

S.T. Peter II., der Eifrige 1957, aus seiner Kladderadaatsch



Das Rundfunkprogramm an den 3 tollen Tagen Sender BLAU-WEISS

Welle IIII kHz.

5 Uhr: Morgengruss (wie immer: mit Besenstiel und besserer Ehehälfte).

5,10 Uhr r Morgenkonzert : Es spielt das Radio von nebenan. - Zwischendurch : Wasserstandsmeldungen vom Gaswerk (ausser montags wegen Drucksnangel).

8 Uhr : Nachrichten und Wettervorhersage von der Wetterwarte Pitterschespötz.

8,15 Uhr: Schulfunk: "Jedem Kind seine eigene Klasse". Ein Bericht über moderne Anwendung städtischer Finanzen.

10 Uhr: Wittschaftsfunk: "Vom necen Bierpreis bis zur Witteinnung: ein kleiner Weg" Es spricht: ein notleidender Witt.

11 Uhr: Sendepause, da die vorgesehene Sendung "Wir besuchen die neue Industrie" aus technischen Gründen abgeblasen wird.

12 Uhr : Mittagskonzert zu Ehren des blau-weissen Stadtrates : "Ach wie ist a möglich dann". Volkslied "Seid umschlungen Millionen". "Ich knüpfte manche zarte Bande". "Auf in den Kampl". "Ich hab kein Geld, bin vogelfrei". "Ach das alles auf Ehr, da kann ich und noch mehr...". Zum Schluss "Ho-ruck, schon fallen alle Neune

14 Uhr i Wir übertragen den grossen Karnevalsumzug von St. Vith.

nevalsumzug von St. Vith.

18 Uhr: Karnevalsschlager aus St. Vith.
Wenn das Wasser im Wein lauter Gold
wär" (Es siegt die Wirteinnung). Schütt
die Sorgen in ein Glüschen Wein" (Es singt:
Karl der Starke). "Hoppe-hoppe Reiter"
(Gesang: Helmut de Geblömelte). "Wer
soll das bezahlen, wer hat so viel Geld"
(Es spielt die KG. RWR). "Packt die Badehose ein" (Es singen die Bewohner der
Mühlenbachstrasse).

19 Uhr: Unser Wunschkasten für alle Bauerfahrene: auf allgemeinen Wunsch "Das neue Försterhaus".

19,10 Uhr : Märchenstunde ifter Halbstarke : "Wie kreje mirr et op".

20 Uhr: Grosses Symphoniekonzert: Withoren ein festliches Konzert aus dem geschlossenen Saal von Oskar: "Die Cäciliensonate" von Johann Baptist Stranss.

21 Uhr: Bunte Musik für das Närrische Volk aus allen Sälen.



LEST
UND
VERBREITET
DIE

ST.VITHER ZEITUNG



Und mit einem male schlief er ein!

Johann, der Wirt des Gasthauses zum Milionenberg, verschloss die Türe seines Lokales, und liess sieh noch ein Gläschen laufen bevor er den hölgernen Berg hinaufstieg um sich zur Ruhe zu begeben. Aber er war des Stehen's mude, und setzte sich auf einen Stuhl indes der Humpen langsam voll lief. Ob er nun selbst müde war, oder ob ihn das Geräusch des laufenden Gerstensaftes ermüdete, keiner kann es mehr sagen : kurz und gut : Johann schlief ein. Er träumte von verschiedenen guten Sachen - und wurde mit einem male wach. Oh Graus! Was musste er da feststellen ? Der Humpen. den letzten den er sich vorhin voll laufen lassen wollte, war auch tatsächlich voll, aber ausserdem schwamm das ganze Lokal im Bier, und das letztere Quoll sogar zur Haustüre hinaus. Aus dem Bierkrahn kam kein Tropfen mehr, und als er schliesslich in den Keller stieg, musste er feststellen, dass das angeschlagene Fass vollkommen leergelaufen war.

Wein, Weib und Gesang

Wilhelm der Zweite (Schöffe) geriet kürzlich ganz gewaltig in den "Ommes". Mit mehreren Freunden des Gesangvereins war er nach Prüm zu einer Beerdigung gefahren. Wie meistens bei solchen Gelegenheiten wurde der Schmerz durch Einnehmen von zahlreichen Beruhigungsdröpchen gemildert. Etappenweise wurde sich von Wirtschaft zu Wirtschaft vorgearbeitet und sa war man schon bis Wiesenbach gekommen, wo noch eine letzte Tankstation gemacht werden sollte, bevor man den besseren Ehehälften vor die, an solchen Tagen besonders kritischen Augen treten wollte. Kaum hatte sich die Gesellschaft bei Heini häuslich niedergelassen, als ein Freund Wöllems hereingestürzt kommt und ihm mitteilt. dass er überall gesucht wird, weil das seit einiger Zeit erwartete freudige Ereigniss im Anmarsch sei. Wöllem saust los und fragt im Krankenhaus aufgeregt, wo seine Frau denn untergebracht sei. Nach langem Hin und Her, dass durch die Aufregung und die genossenen Dröppehen noch verzwickter wurde, musste Wilhelm feststellen, dass er genarrt worden war. Als er nach Hause kam, stand seine Frau friedlich und nichtsahnend hinter der Theke und freute sich, dass ihr Ehegespons so früh nach Hause gekommen war.

Die Sache mit dem Gas!

Wie wir alle wissen gah es bis vor kurzem noch lange nicht überall im Weichbild der Blau-Weissen Hauptstadt den Luxus des elektrischen Stromverbrauchers. Bei einem sommerlichen Spaziergang gelangte die blonde Gemahlin eines ansehnlichen Etablissementsbesitzers in einem solchen Hause auf dem Vollmersberg welches an der Autobahn nach Schlierbach zu gelegen ist. Sie war ganz erstaunt, unserer Republikanerin über das Flaschengaslicht, und über die praktischen Einrichtungen des Gasinstallationen. Bis dann plötzlich ihr Blick auf den Rundfunkempfänger fiel, da meinte sie dann vorsiehtig : ...Jeht dähn Apparat dahn och fliehz op Jahs ?"

S.T. Horst II., der Fidele 1968, aus seiner Kladderadaatsch

Emmels-Rodt, das verspricht was

Seit Kaiserin Maria Theresia das Zeit-liche gesegnet hat, befinden sich ihre Lieblingsuntertanen aus Emmels und Rodt in tiefer Streitigkeit, Dabei geht es nur um simple Bäume, die in der ganzen Sache recht teilnahmslos da stehen. Wem gehören sie? Das ist die Frage, die immer wieder so viel Staub aufwirbelt, daß die Kieschteknapper eine Kappensitzung davon aufziehen kön-nen, bei der der Bürgermeister von Crombach nicht anwesend war. Übri-gens, demnächst findet ein neuer Prozeß statt, und hier bietet sich ein höchst interessantes Geschäft für einen Saalbesitzer. Es wird ein Raum gesucht, der groß genug ist für 300 Personen mit teilweise stark erhitzten Gemütern, in dem sich der Prozeß abwickeln könnte. Voraussichtliche Dauer des Prozesses etwa einige Jahrzehnte. Angesichts des Prozeßumfanges werden neue Schreiber angestellt, für die sich eine interessante Lebensstellung bietet, Zudem schenken Emmels und Rodt ihnen jährlich in beiderseitigem Einverständnis einen Weihnachtsbaum aus den umstrittenen Waldungen. Wirte, die einen passenden Saal haben, möchten sich bei einer der beiden Gemeindeverwaltungen melden. Eine Bedingung muß beachtet werden: die Saalbesitzer müssen selbst für den nötigen Ordnungsdienst sorgen und eine Sonder-Telephonleitung zum Gendarmerie-Oberkommando nach St.Vith verlegen lassen. Im Notfall werden die Soldaten aus Vielsalm den Ordnungsdienst versorgen. In St.Vith selbst ist leider kein Saal frei, da bei Ferdi zu wenig Notausgänge sind. Selbstverständlich wird der Prozeß auf neutralem Boden stattfinden und nur durch Lokalereignisse wie Kirmes oder Karneval unterbrochen. Obrigens, dieser Prozeß wird eine Menge Leute beschäftigen und kann die fehlende St.Vither Industrie auf Jahrzehnte hinaus ersetzen. Als Kompensation könnten die St.Vither Industriebeschaffer als Gerichtshelfer fungieren.

Die siebte Hose

Der Oskar hat sich in diesem Jahr wieder einmal besondere Verdienste um den St. Vither Karneval erworben. Er studierte ein Ballett ein, das selbst in Düren zu den besten Auftritten eines tollen Programms gehörte. Auch Weiswampach hatte eingeladen. De kündigten sich Schwierigkeiten an, weil einer der sechs vielleicht nicht mit tanzen konnte. Doch schließlich klappte es wie am Schnürchen. Als man wieder zu Hause war und die Kleider auspackte, waren statt der sechs weißen Hosen sieben da. Die siebte war eine fein säuberlich gefaltete Unterhose. Man rät-

selte hin und her und niemand wußte, wie das geschehen war. Hier aber ist des Rätsels Lösung: Oskar hatte die Hose vorsichtshalber mit eingepackt, denn er hatte gehofft, selbst mitmachen zu können. In Düren gelang es ihm. Als sechster "Mini" sprang er mit auf der Bühne herum und erzielte den größten Erfolg. Einen uchten Karnevalisten mit 72 Jahren hatte man selbst in Düren noch nicht gesehen. Wenn auch die liebe Frau und die ganze Familie überhaupt den armen Oskar am andern Tag ausgeschimpft haben, so glaube uns, Oskar, wir Karnevalisten sind stolz auf dich. Vielleicht findest du in deinem nächsten Ballett einen kleinen Platz für Figaro Nik, dann wäre die Komik bestimmt nicht mehr zu überbieten.

im Saale Even-Knodt, St.Vith

RESIDENZ SEINER TOLLITAT HORST



Somming on 18 Uhr Kostum- und Maskenball

Master ab 20 Uhr Kostüm- und Maskenball

De verbrannt Fott

Os Feuerwehr, de oß bekannt, All ronderömm om Vekder Land. Ant Spetzt doh steht de Kupiltän: Bi jedem Wädder, Sonn on Rähn, Subahl mer john hürt de Siren, Dah jeht et mot der Spritz erus, Weil mer då Lökt joh hälefe moß. Och letzte Summer jung et üwer Land, Do wohr e Burenhof on Brand, Os Jonge seen noh däm Doref jeflitzt On han då Brand jelöscht mot der Spritz. Och Neckel see Norbert wohr motjefahre, Trotzdäm hän wel langsam köhnt on de Johren Wu mer de Schnaps neet mieh e su jot verdreet On eengem da Jeist flott ond Kneeje jeht. Norbert wohr möd on hän hat sech jedaat. Röst dech es e beesje, sätz dech jett op dee Platt'. Doch koom sutz hän doh, do kohm hän erömm hüj, Zer Hölef ihr Lökt, oh wat deht dat wiej! Seng Botz wohr am dämpen, dat Setzfleesch verbrannt, On doh kumm de Rugde-Kröx-Waan gerannt. Dahn han se dä Norbert noheem jebraat Hä setzt sedi kees mih op en blau Räter Platt. Dohbi hat seng Mamm hän bestömmt ald beliert, Bleev fort von da Räter Steeng, och wenn et freert.





U m Geld zu sporen . .

N ur um Geld zu sparen .

mmer nur um Geld zu sparen . . .

C harakteristisch hierfür :

UNIC

das große moderne Einkaufswarenhaus im Zentrum der Stadt Mühlenbachstraße, 8

Beste Parkmöglichkeit

Historik

S.T. Jochen I., der Helle 1979, aus seiner Kladderadaatsch

Ein Ausspruch der Geschichte macht:

Bürgermeister Kreins in einer Festrece: »Wer mich kennt, der weiß, daß bei mir nach dem Alpha das Omega kommt.«

Fragt mal einen »Griechen«, was noch alles zwischen Alpha und Omega liegt...







Hotel de Ville

Viele staunten, als aus dem neuen Rathaus plötzlich ein »Hôtel de Ville« wurde. Und das auch noch viel besser sichtbar als die Rathaus-Beschriftung. Nun, das gehört sich sicher so, und wir werden uns wohl auch damit abfinden. Aber wieviel Verwirrung kann überhaupt diese unmögliche französische Bezeichnung anstiften! Somanchereinheimische Fremdenführer muß sich neu schulen lassen. Oder es ergeht ihm wie Josef dem Kaster, der in der Stadtmitte von fremden Busreisenden nach dem Hôtel de Ville gefragt wurde.

- Hôtel? Hôtel? Oui, ici hôtel, et là hôtel. Plus loin aussi hôtel.

Mit großen und deutlichen Gesten zeigte Josef auf einige Exemplare der guten St. Vither Hotelinfrastruktur. Die Busreisenden konnten allerdings wenig mit dieser Information anfangen. Sollte St. Vith gleich drei... nein, das konnte doch nicht sein. An den Linden machte der Bus kehrt, und dann sahen sie die Schrift des wahren »Hôtel de Ville«.

Und sehen Sie, hätten die Planer kurzsichtig gehandelt und den Französischen Namen nicht an sichtbarer Stelle angebracht, würden noch viele Rathaus-Gäste fehlgeleitet.



Da kommt selbst Würstchen nicht mehr mit.



Karl: Beschossen!

S.T. Norbert I., der Geliebte 1990, aus seiner Kladderadaatsch

F.D.N. schmiedet Pläne

Der Club F.D.N. ist in St. Vith jedem bekannt. Nach dem wöchentlichen Sport, zu vorgerückter Stunde, werden oft tolle Pläne geschmiedet.

So auch im vergangenen Herbst, als kurzfristig beschlossen wurde, einen Beaujolais-Abend in einer Waldhütte zu

Damit auch niemand sich im tiefen Wald verirren konnte, wurde beschlossen, sich bei Toni zu treffen und dann gemeinsam loszufahren.

Leider hatte der rührige TV-Präsident Guido schon eine Versammlung seines Vorstandes einberufen, so daß Guido und Sekretärin Mausi, Zibbi und die tanzende Alexa, Architekt-Kassierer Eugen mit Lina nicht rechtzeitig zum F.D.N.-Treffen erscheinen konnten

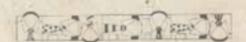
Zibbi wurde von Alexa zum Rendezvous bei Toni beordert, wo er den Weg zur Hütte ganz sicher erkundschaften sollte.

Nach der Versammlung - nach dem Motto "Versprochen ist versprochen" machten sich die sechs auf den Weg zor Waldhütte. Zibbi, der über die Strekke ja genauestens informiert war, fuhr

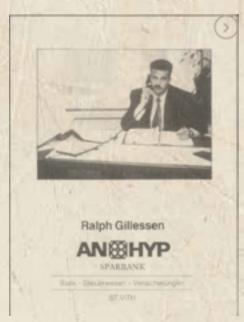
Plötzlich, im Dunkeln, glich jeder Baum dem andern, alle Waldwege sahen gleich aus, wo ist links, wo ist rechts? Hin und her fuhr man durch den Wald, bis Alexa meinte: "Mit euch Männern ist nichts los! ICH mach das!" Sie stieg aus, und suchte nach der alten Indianer-Pfadfinder-Manier auf den Knien nach Spuren. Spuren fand sie, aber die führten dann doch nur weiter in den finsteren Wald hinein.

"Wir müssen uns beraten!" meinte Guido. So standen sie nachts im Wald: der Journalist-Präsident, der Architekt-Kassierer und der Apothekersohn. Nach längerer Besprechung waren die drei sich einig: Da hinten geht's lang! Doch auch da war von einem Fest im Waldhaus nichts zu sehen.

Als dem Guido dann allmählich das Benzin ausging (das kennen wir ja noch vom letzten Jahr), schlugen sie einen bekannteren Weg ein: zum Sonnenhang, wo sie ihr Beaujolais-Fest im kleinen Kreise gefeiert haben.













Bilder aus vergangenen Tagen: Prinz Tanzoffiziar Marc. ein strammer Bursche und immer am Ball

Preisausschreiben!

Worum geht es bei diesen fünf Damen?

Lösungen sind einzureichen an die Bei mehreren richtigen Lösungen ent-scheidet das Los. Die drei ersten Preisnächstjährigen Kladderadaatsch.







Ech han och noch er





Wenn ech han net hätt, ech bröt hän net! Un ich hätt järn einen!



Historik

S.T. Udo I., der Standfeste 2001, aus seiner Kladderadaatsch

Designerstücke



Noch etwas gewöhnungsbedürftig, aber trotzdem innovativ, sind die neuen Kopfbedeckungen der « Vegder Diddeldöppcher ». Den beiden Testkandidaten gefielen die Designerstücke aus dem Hause «Pisspott» jedenfalls auf Anhieb so gut, dass sie sie beim anschließenden Umtrunk garnicht mehr hergeben wollten.







Bereits von frühester Jugend an wurde Udo auf sein Prinzenamt vorbereitet.

Der fremde Mann in Sannis Bett

Es geschah an einem frühen Samstagmorgen in einem geschäftigen Haus in der Malmedyer Straße. Draußen war es noch stockfinster, doch Sanni war bereits aufgestanden und auf dem allmorgendlichen Weg zur Kathedrale.

Metzgermeister Heinz war ebenfalls trüh auf den Beinen und bereitste das viel versprechende Tagesgeschäft vor. Martiannchen gönnte sich derweil ihre verdiente Nachtruhe. Doch eine, weitere illustre männliche Gestalt bevölkerte das Haus. Wöher er kam wusste niemand. Doch er stand pilotzlich da, wohl vom hellen Licht in der Dunkelheit geführt, mit großem verklärtern, nichtssagendem und glasigem Blick: Marcel, der AGORA-Häupting. Schockiert, entgelstert und vor allem unfähig auch nur ein einziges. Wort über die Lippen zu bringen, startte er Heinz an, der sich, bewalfheit mit Schlachtermeisser und Ball, vor ihm außauste. Seine bohwinden Fragen bezüglich des unerlaubten Eindringens in ein frendes Haus war



Marcel nicht imstande zu beantworten. Nur Durst schien er zu haben, denn er suchte den Weg zur Theke, wo er dann auch prompt einschlief. Von den störenden Geräuschen der Putzfrau aufgeschreckt, suchte er dann das Weite. Dies glaubte auch Heinz, obschon ihn die vor der Treppe zu den Gemächern abgestellten Schuhe stutzig machten. Er ging seiner Arbeit weiter nach, - doch dann plötzlich ein gelender Schrei von oben. Es war Marännchen, die auf dem Weg zum stillen Orlichen durch Sannis Zimmer mussite, und in deren Bett eine bislang unbekamte, zusammengeloffmmte Gestaft mit kurz geschonenen Haaren erblickte. Des war "Mamm" nie und niemner! Der Schook saß tief, der Schrei ging los, und Heinz erstürmte Mutters (Zimmer in weltrekordreifer Schneligkeit. Und im gleichen Moment wurde ihm klar, wessen Schuhe wohl geordnet unten im Flur standen. Mariännschen beruhigte sich wieder, als sie erkannte, dass keine akute Lebensgefahr bestand, und kleitente wieder ins Bettchen. Heinz widmete sich wieder seiner Arbeit.

Der ungebetene stumme Gast, der nicht mehr wusste, wo er dran war, verließ beschlamt und klammheimlich das Haus des Bieres und des Fleisches, und ward selber nicht mehr gesehen.







Es ist vollbracht Endlich, nach vielen ergebnisiosen Versuchen, ist es dem Kladderadaatsch-Folggrafen gelungen, den besten Kampfrährer Ostbelighers austrindig zu machen. Wir envischten ihn, als er den Kampfrichrei der Neuseellandsten Rugbrysseler enststelente. Mehrere erfolgreiche Auftries er einschaltiggen Kreispele und eine Sondernummer auf der dieslähigen Kappensitzung haben ihn zu einer bislang unlübertroffenen Größe im ausgelassenen Mille der Schreit wenden lassen.

S.T. Andy I., der Würzige 2012, aus seiner Kladderadaatsch

Möhnen feiern Jubiläum

5 x 11 Jahre Möhnendonnerstag mit Umzug in St. Vith





Von alters her war der Karnevalsdienstag in St. Vith der Möhnentag. Dann zogen die Möhnen und Ümmen wit einigen Mitgliedern des Musikvereins durch die Stadt. Am 28.02.1957 erlebte St. Vith dann aber seinen ersten "Möhnendonnerstag". Gegen 16 Uhr stellte sich der Möhnenzug vor der Residenz der Blau-Weißen Republik, dem Hotel Even-Knodt, auf. Etwa 30-40 Möhnen zogen, begieltet durch den Musikverein durch die Stadt. Die Obermöhn, Meyesch Trien, hatte auf ihrem Wagen, der von einigen Möhnen gezogen wurde, Platz genommen.

Das Grenz-Echo schrieb damals: "Nach zwei Stunden löste sich der lange, bunte Zug aut"





Nachdem Joey seinen Vater im Prinzenornat gesehen hatte, stand für ihn fest: "Ich werde Kinderprinz der Stadt St./Vith. "Und später vielleicht mal großer Prinz."







Historik Das Prinzenbuch

Nachdem wir im letzten Jahr den hundertsten Geburtstag des St.Vither Prinzenkarnevals feiern konnten, ist es uns eine besondere Freude, Ihnen dieses Jahr einen ganz besonderen "Fund" präsentieren zu können: das 1947 von Erich Weishaupt angelegte Fotobuch zur Geschichte des St.Vither Prinzenkarnevals. Durch Vermittlung seines Enkels Tom Weishaupt (und seiner Mutter Jeannine Mertes) konnten wir dieses einmalige Kunstwerk komplett digitalisieren und hier einige Seiten abbilden. Es handelt sich um ein beeindruckendes und schwergewichtiges Werk und hält die Geschichte des St.Vither Prinzenkarnevals seit seinem Beginn im Jahre 1922 in jährlichen Fotorückblicken fest. Dies allerdings nur bis 1965 - mit Bildern von Walter II "Der Tadellose" (W. Schröder) hört die Dokumentation leider auf. Wurde jedem Prinz zu Beginn des Buches eine Seite gewidmet, finden sich ab der Nachkriegszeit mehrere Seiten pro Jahr, und neben dem Prinzen und seinem Gefolge finden sich auch zahlreiche Fotos von den Umzügen oder Szenen aus dem Kneipenkarneval. Dass die Anfangsjahre eher spärlich bebildert sind, ist sicherlich dem Umstand geschuldet, dass viele Fotos aus der Zwischenkriegszeit durch die Zerstörung der Stadt 1944 für immer verloren gegangen waren. Doch wie kam es zur Herstellung dieses Unikats?

Darüber hat uns Erich Weishaupt glücklicherweise folgende Nachricht hinterlassen:

"Nach der Neugründung des J.G.V. mit dem damaligen Präsodenten Erni Simons beschloss der Vorstand, ein Fotoarchiv in Buchformat anzulegen. Damit wurde der Vereinskassierer Erich Weishaupt beauftragt, der zu dieser Zeit eine Lehre als Buchbinder begonnen hatte. So begann der Buchbindermeister Josef Felten und sein Lehrling guten Mutes mit der Arbeit, um nach alter Handwerkskunst und mit viel Improvisation ein prachtvolles Buch herzustellen. Buchbindemaschinen waren damals noch nicht vorhanden; doch gelang das Nähen des Buchblockes von Hand problemlos.

Schwieriger gestaltete sich der Vorgang des Abpressens. Als Klebemittel standen nur Mehlkleister und Knochenleine zur Verfügung. Aber wie sollte man ohne Stockpresse ein so ungewöhnlich dickes (17 cm) Buchformat pressen? Wie so oft in dieser Zeit machte auch hier die Not erfinderisch. Kurz entschlossen setzten sich Meister und Lehrling gemeinsam mit dem 'Allerwertesten' wohl mehr als eine Stunde lang auf das dicke Bündel! Die Stickereien auf dem Vorderdeckel zeigen das Stadtwappen und das Emblem des Vereins. Diese Kunststickerei wurde von Anneliese und Martha Weishaupt angefertigt.

Wenn mich meine Erinnerung nicht trügt, kostete das in Halbleder eingebundene Buch damals 1.300 belgische Franken. Der Stundelohn lag damals bei 15 B.Fr. plus Mittagessen! Das Einkleben der Fotos hatte Altkarnevalist Oskar Even übernommen. Die Zeichnungen, Karikaturen und Schriften stammen von Paul Margraff, Hubert Urfels und Erich Weishaupt. Aufbewahrt wurde das Archivbuch im Vereinslokal Even.

Um 1980 befand es sich in der hiesigen Druckerei (Doepgen). Bei deren Konkurs gelangte es in einen Müllbehälter. Zum Glück konnte ein Bürger den Konkursverwalter davon überzeugen, dass der Eigentümer dieses wertvollen Prachtstückes nicht die Druckerei, sondern der Sankt-Vitus Junggesellenverein war."

Ein Glück, dass uns dieser Schatz erhalten geblieben ist! Denn im Buch finden sich nicht nur Fotos zum Karneval, sondern auch von anderen Aktivitäten des Junggesellenvereins, wie etwa Kirmesbaumtragen, Ganshauen und Fronleichnamsprozession. Auch alte Postkarten mit Ansichten von St.Vith sowie Bilder der vom Krieg verwüsteten Stadt wurden kunstvoll eingebunden.

Da die Seiten des Buches erst gut bis zur Hälfte gefüllt sind, möchten wir es uns zur Aufgabe machen, diese einmalige Chronik in den kommenden Jahren fortzuführen und das Buch so mit neuem Leben zu füllen! Dank der der in den letzten Jahren gescannten Materialien (siehe "ad fontes") wird es uns möglich sein, zahlreiche Lücken zu füllen und so die wertvolle Arbeit am Gedächtnis des St.Vither Karnevals fortzuführen. Wer uns in dieser Arbeit unterstützen möchte (durch Zurverfügungstellung von Fotomaterial), melde sich bitte bei andreas.fickers@uni.lu Danke!

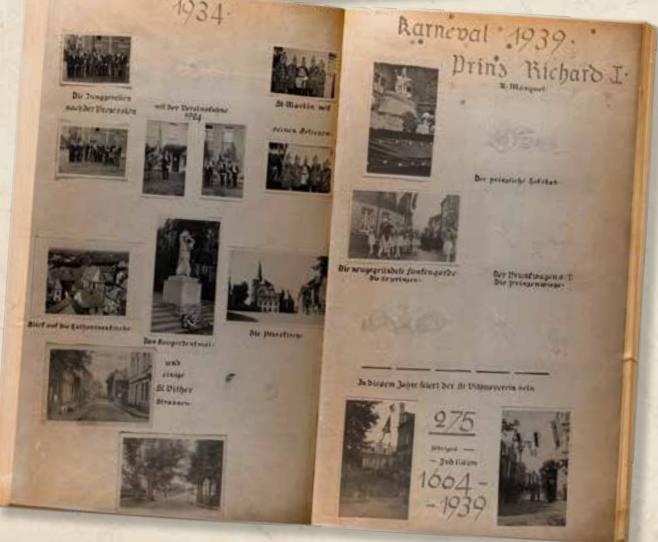
Der letzte nochstehende Baum Der Gruppe "An ben Linden











1944 Wurde auch unsere Vaterstadt von der schrecklichen Kriegsfurie heimgesucht. At Vith wurde vollständig zerstört, sehr viele Tote waren zu be-flagen. Alle Zufunftspläne und hoffnungen des einst blühenden Klädtchens lagen unter diesen Trümmer begraben.

— finige bilder der zerstörten Ktadt.





Die Ruinen der Pfarrfirche und des Büchelerturmes





Auch das Brantenhaus blieb nicht verschont.





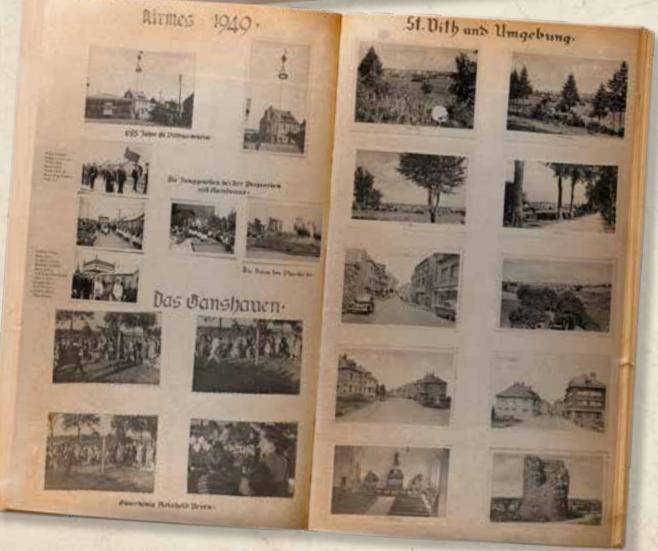
Bo sah es in St. Vith ans, nach dem Ariege.











Ad fontes!

Auch im vergangenen Jahr konnten wir wieder zahlreiche Quellen zur St.Vither Karnevalsgeschichte digitalisieren. Eine besonders wichtige Sammlung wurde uns von dem langjährigen Präsidenten des Karnevalskomittees Walter Warny zur Verfügung gestellt. Seine reichhaltige Kollektion beinhaltet nicht nur Fotomaterial, sondern auch Eintrittskarten zu Kappensitzungen,

"Ehrenbürger-Urkunden" der Bleu-Weißen Republik, Liedtexte, Orden, Pressetexte, Einladungskarten, Karikaturen und vieles mehr. Auf diesem Wege möchte sich das Team der "Historik" ganz herzlich für die wichtige Archivarbeit von Walter bedanken. U.a. dank dieser Sammlung wird das "Prinzenbuch" für die Jahre ab 1966 viel einfacher zu vervollständigen sein. Danke!

Wer interessante Dokumente zum St.Vither Karneval besitzt und diese gerne digitalisiert hätte melde sich bitte an **andreas.fickers@uni.lu**











*Historik*Karnevalsprinzen ab 1947



15.	Erni I., der Mutige (E. Simons)	1947†		
16.	Walter I., der Tolle (W. Dell)	1948†		4 1
17.	Franz II., der Schneidige (F. Carl)	1949†		
18.	Jempi I., der Kleine (J. Gillessen)	1950†		1
19.	Ferdi I., der Übermütige (F. Even)	1951†		
20.	Hermann I., der Schlaue (H. Probst)	1952†	Contract Con	
21.	Lambert I., der Schöne (L. Schütz)	1953†		5 3
22.	Herbert I., der Charmante (H. Gombert)	1954†		
23.	Karl II., der Steinerne (K. Schiffer)	1955†		
24.	Niko I., der Eiserne (N. Freches)	1956†	66 Jahre	C
25. 26.	Peter II., der Eifrige (P. Rickal)	1957† 1958†		
27.	Lori I., der Gute (L. Terren) Günther I., der Treue (G. Wagener)	1959†		
28.	Peter III., der Galante (P. Piep)	1960†		
29.	Fritz I., der Muntere (F. Müller)	1961†		
30.	Horst I., der Schlagfertige (H. Maraite)	1962†		
31.	Heinz II., der Starke (H. Gritten)	1963†		
32.	Freddy I., der Beliebte (F. Fleuster)	1964		
33.	Walter II., der Tadellose (W. Schröder)	1965†		
34.	Erich I., der Saubere (E. Schmitz)	1966		
35.	Erwin I., der Strahlende (E. Hilger-Schütz)	1967†	rr Tahra	
36.	Horst II., der Fidele (H. Weynands)	1968†	55 Jahre	17. 32.36
37.	Winfried I., der Patente (W. Paquet)	1969†		
38.	Josef I., der Unermüdliche (J. Kohnen)	1970		
39.	Reinhold I., der Mächtige (R. Thommessen)	1971†		
40.	Edgar I., der Rasante (E. Gillessen)	1972		
41.	René I., der Schnelle (R. Schmit)	1973		- HARRISTON
42.	Roger I., der Zügige (R. Freres)	1974†		200 100
43.	Richard II., der Hartnäckige (R. Wiesen)	1975 1976		
44. 45.	Franz III., der Überragende (F. Pip) Freddy II., der Diskrete (F. Hanf)	1977		
46.	Felix I., der Sportliche (F. Thommessen)	1978	11 Tahma	4
47.	Jochen I., der Helle (J. Schütz)	1979	44 Jahre	
17.	Joenen I., der Flette (J. Jenatz)	17,7		
		48.	Josef II., der Musikalische (J. Hammerschmidt)	1980
		49.	Ralph I., der Emsige (R. Schaus)	1981
		50.	Daniel I., der Spritzige (D. Bous)	1982
		51.	Rainer I., der Wuchtige (R. Hermann)	1983
		52.	Günther II., der Schmucke (G. Scheuren)	1984
		53.	Kurt I., der Feine (K. Fonk)	1985
		54.	Klaus I., der Gemütliche (K. Schiffer)	1986
		55.	Freddy III., der Schmackhafte (F. Linkweiler) Ralf II., der Compakte (R. Urfels)	1987 <i>1988</i>
		56. 57.	Freddy IV., der Konsequente (F. Clohse)	1989
22	fahre —	58.	Norbert I., der Geliebte (N. Treinen)	1990
א נכ	diffe	59.	Rainer II., der Überraschende (R. Hilgers)	1992
		60.	Eric I., der Gestylte (E. Thommessen)	1993
		61.	Bruno I., der Feurige (B. Rauschen)	1994
		62.	Norbert II., der Urige (N. Lehnen)	1995†
		63.	Klaus II., der Überzeugte (K. Weishaupt)	1996†
		64.	Thomas I., der Hellhörige (T. Orthaus)	1997
		65.	Horst III., der Genießende (H. Huppertz)	1998
		66.	Patrick I., der Natürliche (P. Holper)	1999
		67.	Ralph III., der Rastlose (R. Reuter)	2000
	22 Jahre —	68.	Udo I., der Standfeste (U. Theodor)	2001
	~~ Juni e	69.	Dirk I., der Schmetternde (D. He <mark>inen</mark>)	2002
		70.	Raphael I., der Kalkulierende (Raphael Sonkes)	2003
		71.	Alain I., der Gerechte (Alain Cremer)	2004
		72.	Mario I., der Gesellige (Mario Palm)	2005
		73.	Alain II., der Robuste (Alain Huppertz)	2006
		74.	Martin I., der Vielseitige (Martin Alard)	2007
		75.	Achim I., der Elektrisierende (Achim Schütz)	2008
	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	76.	Thierry I., der Taktvolle (Thierry Wagner)	2009
		77. 78.	Dominic I., der Farbenfrohe (Dominic Classen) Peter IV., der Präzise (Peter Sonkes)	2010 2011
117	ahre —	78. 79.	Andy I., der Würzige (Andy Freres)	2011 2012
IIJ	unit	80.	Christoph I., der Geschmeidige (Christoph Spee)	2013
		81.	Michael I., der Hinreißende (Michael Margraff)	2014
		82.	Alexander I., der Ausdauernde (Alexander Bous)	2015
		83.	Daniel II., der Unersättliche (Daniel Frauenkron)	2016
		84.	Thomas II., der Zuverlässige (Thomas Andres)	2017
		85.	Mikel I., der Orientalische (Mikel Stoffels)	2018
		86.	Ronny I., der Gelassene (Ronny Pip)	2019
		87.	André I., der Verhandelnde (André Frauenkron)	2020
		88.	Lukas I. (Lukas Frères)	2023
			Title of the second of the sec	







Beiträge



RENE OINE KOHTER

Ein Rene Simons kann einfach alles (er)tragen!

Ein der Mode nicht abgeneigter Rene hat sich bei der letzten Urlaubreise eine neue gendergerechte Kleidung zurechtgelegt. Da leider auf dem Hinflug Koffer vertauscht wurden, hat er einen eigenen Kleidungsstil entworfen. Mauritius war aus dem Häuschen beim Blick auf diesen neuen Kleidungsstil. Margret war so begeistert, dass Rene noch im Urlaub via Mail zur Shopping-Queen angemeldet wurde. Wir fragen uns, lieber Rene, werden wir dich in Zukunft auch so beim RFC oder im Ratskeller erwarten können? Deine "Fans" werden dir zu Füßen liegen (vor Lachen?).



FUFFILLE GIBTES

Von einem Patientenbesuch in einem Krankenhaus in Aachen kommend, und somit im Auto unterwegs zurück zum Arbeitsplatz in Eupen, muss Bettina an einer Ampel halten.

"Start-Stopp-Funktionen" an Autos sind was Schönes, außer wenn dir genau an der Ampel stehend die Autobatterie kaputtgeht. Lautes Gehupe, wenn die Ampel zum dritten Mal rot wird, und du nicht vom Fleck kommst … Ein netter Passant hilft ihr, das Auto in eine Parklücke zu schieben. Zum Glück hat man ja ein Abkommen mit 'nem Pannendienst. Dieser ist auch schnell erreicht – Adresse mitgeteilt, an der das Auto steht usw., und man verspricht ihr, schnell Hilfe zu schicken.

Doch wie der Zufall es will, sorgen eben diese Angaben für ziemlich viel Verwirrung beim Pannendienst. Etwa 1 Stunde Wartezeit vergeht, dann ruft ein etwas hilfloser Mitarbeiter Bettina nochmals an.

Standort des defekten Wagens war in Aachen an der Ecke St. Vither Str. – Eupener Str. und die Fahrerin wohnt in der Aachener Str. in St. Vith und ist auf dem Weg nach Eupen!

Bettina muss es dem netten Mitarbeiter 3-mal erklären. Etwa eine weitere Stunde später erhält sie Starthilfe und kann mit ausgeschalteter "Start-Stopp-Automatik" den Heimweg übers Venn antreten, denn inzwischen hat sie Feierabend!



Verwechslungsgefahr!











LUXEMBOURG

2, Am Hock L - 9991 Weiswampach T. +352 27 000 240 700 F. +352 27 000 240 727

www.multidata.lu

Beiträge



Hier die treuesten Marionetten aus der Schönburger Puppenkiste bei der Probe zu ihrem neuen Politthriller "Das Ende der Froschtaler - oder die Geschichte vom gescheiterten Krötus".





Seit der Corona-Krise bietet die Région Wallonne ihren verdientesten Mitarbeitern die Möglichkeit, von zu Hause aus zu arbeiten. Kladderadaatsch hatte das Glück, Totte beim Home Office anzutreffen. So wie es aussieht, ist Home Office alles andere als langweilig und macht zudem gut gelaunt, ja nahezu euphorisch ...

MULTITASKING IST FRAUENSAGHE

Eric, der Mann der Bank, ist ein Vorzeige-Ehemann. Selbstverständlich macht er Gebrauch von seinem Recht auf Vaterschaftsurlaub, um aktiv im Haushalt und bei der Kindererziehung mitzuwirken. Er ist ein begnadeter Koch, eine reinliche Putzfrau, Waschfrau und Hausaufgabenbetreuung. Er ist sich für keine Arbeit zu schade und, wen kann es verwundern, der Sonnenschein seiner Gattin Isabel.

Aber auch sein Tag hat nur 24 Stunden und so kam es, dass er eines Nachmittags unter großem Zeitdruck stand. Was seine Frau alles an einem Tag erledigt bekommt, kann er schon lange!

Überraschen wollte er seinen Schatz, hing die Wäsche in dem sonnenbeschienenen Garten auf und widmete sich dann der Gartenarbeit. Mit seinem flotten Traktorrasenmäher flitzte er durch den Garten von links nach rechts, in Gedanken schon beim Bügeln der Wäsche.

Ein unachtsamer Moment, wer kann es ihm verdenken, und der Rasenmäher fraß das frisch gewaschene Betttuch auf. Oh Graus, wie sollte er das denn seiner Isabel erklären! Der Vertuschungsversuch schlug fehl. Das Fehlen des Betttuches wurde noch am gleichen Abend von seiner Gattin bemerkt. Ach Eric, Multitasking ist eben Frauensache!









ANSCIES AM PRODEIG

Anna P., älteste Tochter der bekanntesten Blondine aus Sankt Vith, war nach einem sehr lehrreichen und interessanten Auslandsjahr auf der Suche nach Arbeit: Nachdem Anna ein paar Bewerbungen in diversen Pflege- und Altenheimen in Luxemburg eingereicht hatte, erhielt sie glücklicherweise eine Einladung zum Probetag.

Voller Motivation und Tatendrang bewältigte sie den Tag. Doch am Abend kehrte sie etwas bedröppelt und eingeschüchtert heim und meinte zu ihrer Mutter: "Mama, ich habe schon meinen ersten Anschiss bekommen." Isabelle, ganz entsetzt, konnte es kaum glauben, dass ihre Tochter bereits am ersten Probetag einen Anschiss erhalten hat.

Doch Anna hat gar keinen Ärger an dem Tag bekommen, ganz im Gegenteil, sie wurde sehr gelobt für ihre Arbeit. Der Anschiss kam unglücklicherweise von einem Patienten, der seinen Darmausgang nicht unter Kontrolle hatte und Anna auf den Oberschenkel "gestuhlt" hat.

Übrigens, Anna hat die Stelle bekommen und ist sehr glücklich in ihrem neuen Job.

Verwechslungsgefahr!





info@indigo.info







EY MANY, WO IST MIN AUTOPH

Eines frühen Morgens trafen sich die mit Hack gefüllten Teigtaschen (Sankt Vither Raviolis - der moderne Schützenverein) zu ihrer allwöchentlichen Sonntagsaktivität. Nach einem erfolgreichen Tag kehrte die Gruppe zum Viehmarkt zurück, wo die geparkten Fahrzeuge der Raviolis stehen sollten. Alle fanden ihr am Morgen geparktes Fahrzeug wohlbehütet vor, nur "Bubi" (Andreas T.) nicht. Nach einiger Zeit voller Unruhe bemerkte der Chauffeur Noah schließlich das verschollene Fahrzeug. Bubis Caddy hatte sich nämlich tagsüber selbstständig gemacht und war die etwa knapp 100 Meter lange Schotterpiste rückwärts hinabgerollt, wie man auf dem Foto gut erkennen kann. In eleganter Manier, geradewegs zwischen zwei geparkten Fahrzeugen vorbei und mit wenigen Zentimetern Abstand vor dem Einkaufskarrenhäuschen ist es zum Halten gekommen. Dieses Manöver hat sich ohne jeglichen Schaden ereignet.

DIE EILVAS AMPERE UDERNAGITUMO

Luca R., wohnhaft in der Mühlenbachstraße, kann bekanntlich feiern bis zum Morgengrauen. So auch vergangene Kirmes. Gegen 04:00 torkelte er aus dem Lokal unseres Lieblingsitalieners, bei dessen Sohn er mit Kaffee machen war, um endlich ins Bett zu kommen. Dumm nur, dass es wie aus Eimern regnete. Da kam Luca das Dixi, welches unweit von La Grappa stand, ganz gelegen. So setzte er sich in das Dixi und wartete ab, bis dass die Wassermenge abnahm, um aber noch halbwegs trocken zu Hause anzukommen. Da der Sonnenaufgang nicht mehr lange auf sich warten ließ, überkam Luca die Müdigkeit und so kam es, wie es kommen musste: Er schlief ein.

Wie er letzten Endes wach geworden ist, ist nicht genau überliefert. Die einen sagen, ein Gemeindearbeiter, der nach der Sauberkeit schauen wollte, hätte ihn morgens auf dem Dixi aufgefunden. Die anderen sagen, es wäre ein einfacher Mitbürger gewesen, der seine Notdurft dort verrichten wollte. Fest steht, dass es für beide Parteien ein recht peinliches Erlebnis gewesen sein muss.





Individuelle Lösungen, auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten

- **Ö** Über 40 Jahre Erfahrung
- **©** Fachkompetenz
- **Schneller und zuverlässiger Service**
- *Eigenes Planungsbüro*



Heizung



Sanitär



Lüftung & Klima





Regelung

9, Giällewee | 9749 Fischbach | +352 97 94 94 | info@diritherm.com | www.diritherm.com





IMMOBILIENVERKAUF





T: +32 80 60 50 20

www.hob-immo.be



...die Rente aufgrund der Lebenshaltungskosten auch bei einem Raymond Neven knapper wird. Deshalb hat er sich einen Nebenerwerb zugelegt. Da er ab und an bei Nachbarin Maria die Möbel rutscht, hat er sich auch direkt einen Camion zugelegt. Nun artet der Nebenjob jedoch fast in Stress aus, da schon Anfragen von Dritten reinkommen.

"Tja, lieber Remo, steht dir jetzt unerwarteter Reichtum durch NEVENerwerb ins Haus?"

ROLAND UND DAS

Roland, Selfmademan aus der Luxemburger Straße, suchte während der schwierigen Corona-Zeit ein neues Betätigungsfeld. Unter den neugierigen Blicken seiner Nachbarn wurde gehämmert und gesägt und nach kurzer Zeit konnten sie seine Hightech-Hühnerwohnanlage bewundern. Zu jedem Hühnerstall gehört ein stolzer Hahn und somit benötigte die Nachbarschaft von diesem Tage an keinen Wecker mehr. Der liebliche Klang des stets munteren Hahnes ließ alle bei Sonnenaufgang aus den Betten springen. Und dann kam plötzlich und unerwartet die große Stille. Was war geschehen? Wer hatte dem Hahn den Hals umgedreht? War es ein verärgerter Nachbar oder ein hungriger Fuchs?

Auf Nachfragen eines Nachbarn musste Roland zu seinem Leidwesen gestehen, dass er verlassen wurde von Frau und Federvieh. Bei den besagten Vögeln handelte es sich um die Haustiere seiner Verflossenen. Nun befindet sich in der Luxemburger Straße ein leeres Haus, samt leerer Hightech-Hühnerwohnanlage. Von seinem Schicksal gerührt, geben wir hiermit folgende Kontaktanzeige auf:

Selfmademan mit Haus und Hühnerstall sucht Frau mit Huhn zwecks Gründung eines Hühnerimperiums.

Schreiben unter Chiffre 001: Kladderadaatsch

Verwechslungsgefahr!





Wie richtige Männer ein Selfie machen, wenn sie ein Profilbild brauchen.









Ihr Partner für Fliesen & Natursteine

Böden I Treppen I Bäder Küchen I Dekoration I Außenanlagen Fassadenelemente





"Augen zu und durch" könnte man meinen ... Weiß der eigentlich, was er da trinkt? Auf jeden Fall scheint er es zu genießen.

Hat ihn da der Blitz der Vernunft getroffen? Oder hatte Wenke da ihre Finger im Spiel?

Es ist so wie fast jedes Jahr, wieder ist er dabei, na klar, Bruno aus der Teichgasse zehn, auf ein frohes, neues Wiedersehn.

Diesmal einen großen Coup geplant, dem Foto nach, man es schon ahnt, er sich tatsächlich hat begeben seinen "Bruder" wahrhaft zu erleben.

Lauterbach, der deutsche Oberdoc, für die einen Segen, für andere ein Schock. Ganz viele nennen ihn auch schon den Obernörgler der Nation.

Während Karl sich nur mit Maske traut, Bruno die Luft mit Zigaretten versaut. Eine Ähnlichkeit nicht von der Hand zu weisen, bleibt noch die Verwandtschaft zu beweisen.

Der Rauschen arbeitet im Fernverkehr, achtet bei seinen Fahrten umso mehr, um auch nur eine Spur zu finden, sich mit seinem "Verwandten" zu verbinden.

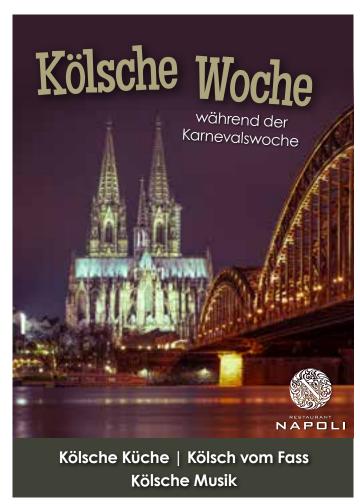
> Erfolglos blieb die Suche bis jetzt, er weiter durch die Gegend hetzt, endlich zu finden seinen "Klon", neue Hinweise gibt's auch schon.

Gemeinsam haben sie schon heute, beide ganz hochbegabte Leute. Ob an der Theke oder im TV, überall machen sie auf schlau.

Wenn der Tag denn sollte kommen, wo sie sich an die Hand genommen, hat der Redakteur von diesem Blatt Stoff für eine neue Geschichte satt.















Ronny Heidecke von der SG Born holt bei den Senioren 3 erstmals den Titel. Foto: privat

Obwohl er mit einer 100,7 die beste Zehnerserie aller Teilnehmer vorlegte, musste sich Thomas Arimont aus Born mit 572,3 Zählern und somit einem deutlichem Rückstand mit Rang zwei begnügen.

Dabei zitterte er zwischen-

zeitlich sogat noch, denn der Ameler Neuling Willem Frauenkrion trumpfte bei seiner ersten Teilnahme gewaltig auf. Mit einem furiosen Start und Serien von 97,8 und 99,5 lag er nuch zwei Serien noch in Führung und hielt sich dann trotz

GINTENG STÄRKT KÖRPER UND GEST

Wie jedes Jahr im September begaben sich die Herren Gangolf, Pip, Lorent und Brühl ins Trainingslager nach Mallorca. Die erfolgreiche Fahrradsaison wollte man dort mit einem anspruchsvollen Training beenden. Es reichte nicht, nur den Norden der Insel zu erkunden - nein, ganz Mallorca wollte man mit dem Rad bezwingen. Und so kam es, dass die Herren nach einigen Tagen die Koffer packten und per Taxi vom hohen Norden in den heißen Süden aufbrachen. Unterwegs fiel Herrn Pip dann ein, dass er in der Eile seine Hemden im Kleiderschrank des Hotels zurückgelassen hatte. Eine Kehrtwende wurde angesichts der hohen Fahrkosten von den drei anderen Herren entschieden abgelehnt. Da es sich bei den Hemden um ein Geschenk seiner lieben Ehefrau handelte, setzte er alle Hebel in Bewegung, um diese wiederzuerlangen. Das Hotel versprach

nachzusehen und die Hemden nachzuschicken. In ihrer neuen Bleibe angekommen, öffnete Arthur seinen Koffer und stellte voller Erstaunen fest, dass seine Hemden sich im Koffer befanden. Daraufhin setzte er sich ein weiteres Mal mit dem Hotel in Verbindung, um den Sachverhalt aufzuklären. Das führte dann zu einer noch größeren Verwirrung. Das Zimmermädchen hatte zwar keine Hemden in den verlassenen Hotelzimmern gefunden, jedoch alte Jeans und T-Shirts. Die besagten Kleidungsstücke gehörten unserem Apotheker. Ob es sich hierbei ebenfalls um Vergesslichkeit oder um Sparmaßnahmen handelte, entzieht sich unseren Kenntnissen.

Ginseng! Stärkt Körper und Geist und sollte von nun an in eurer Reiseapotheke nicht mehr fehlen!

Verwechslungsgefahr!!









Tel. 080 228 675
4780 St.Vith,
Malmedyer Str.21







Verwechslungsgefahr!





KARMED WAT EN SOLON FEST

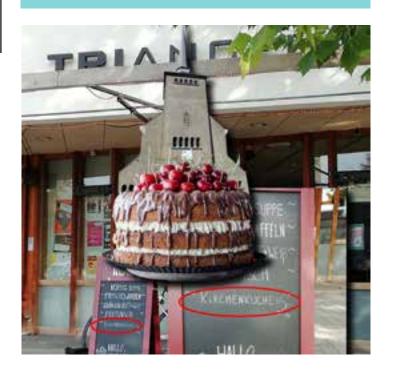
Wir schreiben das Jahr 2022 und die Kirmes findet wieder statt!

Das ruft Karl von M. auf den Plan. Er möchte gerne einen Samstag auf dem Kirmesplatz im Freundeskreis verbringen. Gesagt ... getan ...

Zur Vorbereitung und Stärkung für den bevorstehenden Abend wird ein Tisch bei Eduardo reserviert. Bei bester Laune werden Steaks, Nudeln und allerlei Köstlichkeiten bestellt. Selbstredend werden diverse Bierchen und Weinchen usw. verzehrt. Auch darf der Digestif nicht fehlen. Eduardo lässt sich auch nicht lumpen und gibt den ein oder anderen "Hausgrappa" aus.

So gestärkt, präpariert und bester Laune geht es auf den Kirmesplatz. Das Grüppchen entdeckt das neue Fahrgeschäft der Knuppautos. Alle stürmen das Kassenhäuschen. Nach einigen Minuten sind alle bestens mit Jetons bewaffnet. Beim nächsten Halt werden einige Autos besetzt und los soll die wilde Fahrt gehen. Karl lädt sein Gefährt mit 'nem Jeton... Die Sirene ertönt und los geht die Fahrt. Aber nicht für Karl, denn sein Knuppauto macht ... nichts! Oh, zu früh den Jeton geladen, schnell den nächsten und los geht... nichts! Außer dem einen oder anderen Schubser seiner grölenden Kumpel tut sich ... nichts. Rot angelaufen vor Wut und wild gestikulierend sitzt Karl, hilflos den anderen ausgeliefert, in "seinem Knuppauto". Ein aufmerksamer Mitarbeiter hat die Situation erfasst und nähert sich Karl, um zu helfen. Schnell ist er bei dem fluchenden Karl und mustert ihn und das Fahrzeug. Der lächelt vielsagend und sagt: "Hey Kollege, wenn du mit dem Fuß unten rechts das Pedal betätigst, fährt das Dingen auch!"

Tja, lieber Karl, ... Technik, die begeistert ... oder so







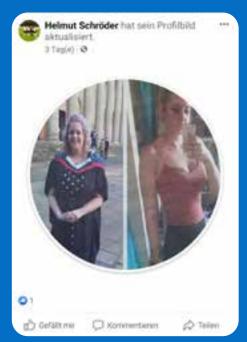
fatzebuck (**)







da passt keine kiste bier mehr rein









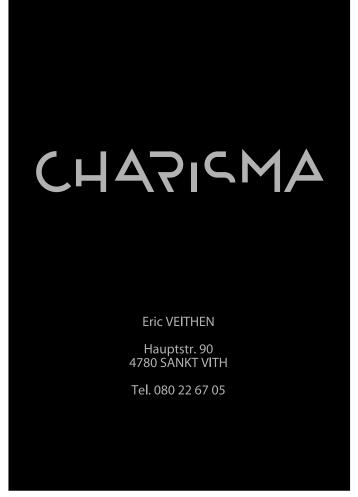












LYTHEMS TANKSTITHE

Dat Autofahre mecht jo esu e Spass, wenn do net dat loder tanke wür. De Spritprieser sen äver och esu dür jän, dat mer joot oppasse mos, wu mer tankt. Esu wor et och bi Willem. Dä broch jo nömen op dem Wäch no der Arbet stoll ze hale, da mecht dä sech den Tank jo eröm voll. Äver esu bellesch wie hän, dat hat noch nömes hinkrije. Hä fuhr op den Arbetswäch mot sengem schön jebotzte Wan für an de Tankstell öm Ländche on much den Tank eröm vol. Wie hän dä Neppel ojhange hat, spazeert hä fein no der Kass, hölt noch en Kleneschkeet für se söss Schnösje on fröht de Kassererin, was sie da van him krüsch. 8€ on 30 Cent mengt sie du. Hä bezaalt sie on verliest dä Boutique ohnen ze üverläje.

En Woch späder wor den Tank alt ledesch. Hä fuhr mot der letzter Dröps eröm no der Tankstell on wollt bezahle john. Do warten se äver alt op hän. E paar schunger Schnappschöss kruch hä vürjelaat, hä such dodrop us wie esu e Spetzbov. Hän erkant sech alt bal selver net, wie hä letzt Woch seng 8,30 € an't bezahle wor. D'Polizei wor och alt alarmeert jän. D'Kassererin hat him de Benzin de anner Woch verjässen ze rechnen on weil him och jar nüst opjefalle wor, han de Männ van der Tankstell en Großfahndung

objän. Hä juff also öm janze Ländche jesoot. Du juff et dem Wöllemchen äver jet warem. Weil de Polezei us dem Ländchen ken Fiselematentcher mecht, os mer flott presseert dä Krom ze rejele. Hä kruch de Breeftäsch net flott jenoch us der Botz jezaue, bezahlt de Rechnung on much sech kurzerhand op de Wäch op de nächst Wach se Versäumnis ze berengije. Stellt öch nömme vür, esos hätten de hän noch mot der Eskorte afjeholt, dat wür wall en dür Tankfahrt jän.



















oder Hälte leh juut öftere Fingerkloppen troinier f

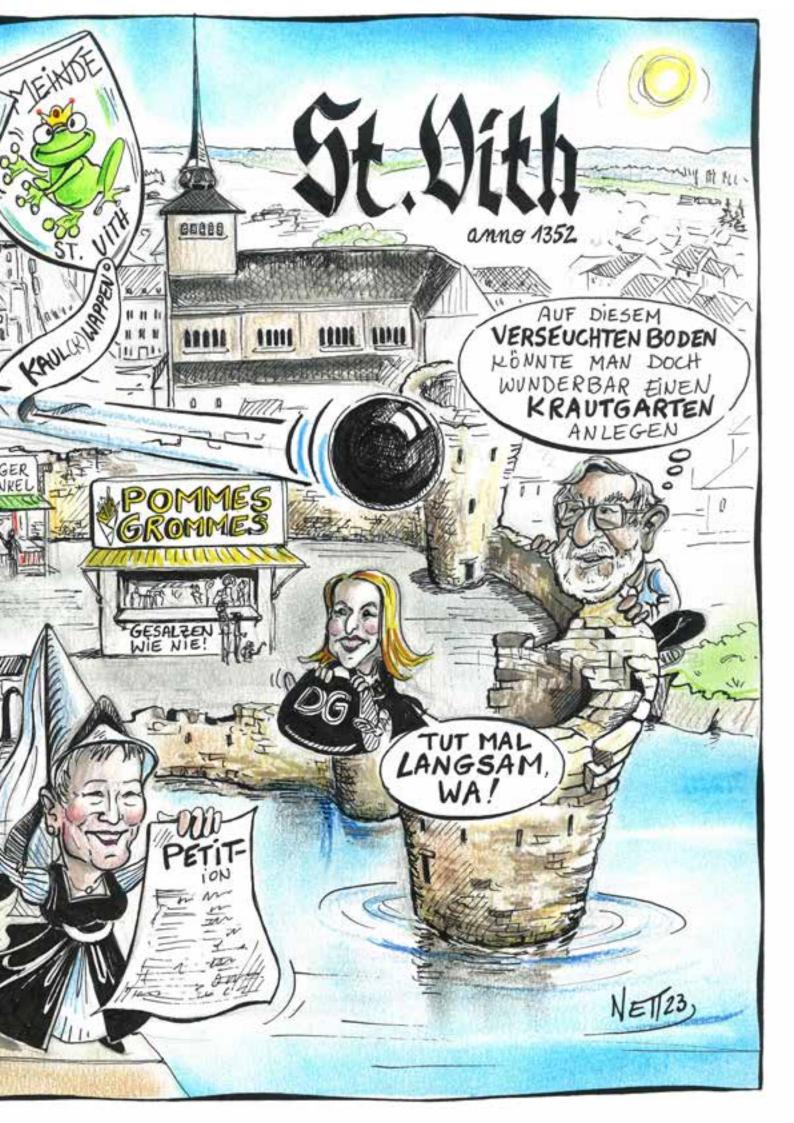
Wahrscheinlich kennt wohl fast jeder die Story, sie ist aber zu schön, um sie nicht in der Kladderadaatsch wiederzugeben ...

Es ist ein sonniger Tag im Juni, der nichts Böses ahnen lässt. Nils fährt mit seinem Rad durch Köln, als er plötzlich von Mathias Mester, einem bekannten TV-Star und fast genau so groß wie er, angehalten wird. Dieser filmt gerade für TV total eine neue Ausgabe der Rubrik "Klein gegen Groß" und schlägt ihm vor laufenden Kameras vor, das Spiel "Fingerkloppen" zu spielen. Dabei geht es darum, dem Gegenspieler die Hand abzuklatschen, wobei dieser versuchen muss, seine Hand so schnell wie möglich zurückzuziehen, um nicht abgeklatscht zu werden. So weit so gut ... Falls Nils den Reporter schlägt, so der Deal, gewinnt er ein fettes Party Sound System mit 450 Watt-Verstärker im Wert von 1000 €. Der Haken: Nils muss ebenfalls einen Wetteinsatz anbieten. Aber was? Als der Reporter ihm vorschlägt, sein Fahrrad als Wetteinsatz anzugeben, zögert Nils erst (Original-Zitat: "Njoom ... ungerne"). Doch irgendwann schlägt Nils doch ein und los geht's. Nach einigem Hin und Her schlägt der Reporter Nils knapp mit 10:8 und das Fahrrad ist tatsächlich futsch. Schweren Herzens verabschiedet sich Nils und muss bei der nächsten TV total-Sendung mit ansehen, wie ein Zuschauer im Publikum das verlorene Fahrrad zugelost bekommt und mit nach Hause nimmt ...

Nun ja, Nils kann's egal sein, denn das Fahrrad war in Wirklichkeit nicht seines, sondern das von seinem Papp Rainer. Wenn Sie Rainer eine Freude machen möchten, laden Sie ihn einfach zur nächsten Gartenparty ein und lassen ihn ein paar Takte Musik aus Ihrem Sound System hören, er weiß das sicher zu schätzen ... Vielleicht kommt er ja auch mit seinem (neuen) Fahrrad?



















Bandolino ist ein lustiges Lernspiel-Rätsel ab 4 Jahren. Das Spiel besteht aus einem stabilen Kartenfächer mit einer Schnur. Das Prinzip ist ganz einfach: Man zieht einfach eine beliebige Karte aus dem Fächer und verbindet mit der Schnur die zusammengehörenden Bildpaare. Ist man damit fertig, dreht man die Karte einfach um und kann kontrollieren, ob alles richtig verbunden wurde. Nur zu dumm, wenn alle Antworten falsch waren... Wie steht in der Beschreibung? "Die Themen und Kompetenzfelder sind genau auf das Alter abgestimmt. Das bringt Spiel, Spaß und Lernen schon für die Kleinsten!"



MAGIRIGIT VERSGITGKEN VERSCHREN

Auf dem Geburtstag von Exprinz Norbert, der "Geliebte" aus der Feltzstraße, wurde wie immer fleißig gefeiert und getrunken. Und erst zur späten Stunde, wie man das ja so gewohnt war, suchte jeder seinen Weg nach Hause. Doch nur wenige Augenblicke später, als Stille im Hause des Exprinzen eingekehrt war, bemerkte seine liebe Frau Ariane, dass der Herr Stephan Benker sein Handy vergessen hatte.

Am nächsten Morgen machte Ariane sich dann gut ausgeschlafen und tiefenentspannt eine Tasse Kaffee und nahm ihr Handy zur Hand, um Stephan über WhatsApp mitzuteilen, dass er sein Handy bei ihnen liegen gelassen hatte. Als die Nachricht dann verschickt war und sie anschließend ein Klingeln im Nebenzimmer hörte, fiel ihr auf, dass sie Stephan die Nachricht geschrieben hatte. Diese Strategie würde wohl nicht funktionieren. Erneut schrieb sie dann die Nachricht an Stephans bessere Hälfte Sabine. Ob der Alkohol wohl zu dem Zeitpunkt noch nachwirkte?



Auch im besten Alter ist Figaro Rudi ein überaus aktiver Zeitgenosse. Ob beim Après-Ski in Ischgl, beim "Büschten" im Salon oder beim Après-Biking in den Vegder Kneipen, mit seinen Storys könnte er ganze Bücher füllen. Welche Sünden er allerdings hier mitten im Bösch zu beichten hatte, entzieht sich unserer Kenntnis. Am besten mal selbst bei ihm nachfragen.

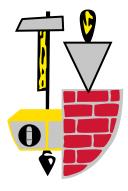


LINKWEILER R PGMBH

MALMEDYER STRAßE 103 4780 ST.VITH

TEL. +32(0)80 22 86 67 LINKWEILER.SAINTVITH@GMAIL.COM

- AUS SYMPATHIE -



HERMANN Ernst & Sohn AG

Allgemeine Bauunternehmung

Aachener Str. 59 A • B - 4780 ST.VITH

Tel. + 32 (0)80 227 441 oder + 32 (0)80 221 044

Tel. + 32 (0)80 229 183 oder + 32 (0)80 221 821

Tel. + 32 (0)475 701 998 oder + 32 (0)477 314 193



Nicht jeder hat das Glück, in unserer wunderschönen Büchelstadt zu wohnen und von den kurzen Wegen aus der Kneipe nach Hause zu profitieren. Unser Arthur wohnt bekanntlich in Recht und hatte nach einer Stippvisite im Big Easy keine Rückfahrgelegenheit. Benzin ist bekanntlich teuer! Genial wie er ist, brauchte er nicht lange für den rettenden Einfall: Beim Pizza-Lieferdienst ne Pizza nach Recht bestellen, und dann vor Ort fragen, ob man gratis mit dem Pizza-Lieferservice mitfahren darf. Perfekt, nachhaltig und einfach genial, Arthur! Ob's geklappt hat, wissen wir allerdings nicht.

FALSGIPARKER AM GERRENBRÜGL

Eines Tages schellt es bei Elke und Ralph Sturm. Elke öffnet die Tür und vor ihr steht Nachbar Norbert vom Herrenbrühl, ganz verdattert. Norbert teilt ihr mit, dass da wohl ein fremdes Auto vor seiner Einfahrt steht und fragt, ob Freres vielleicht Besuch hätten, der da bei ihm geparkt hätte, was Elke verneint. "Unverschämtheit!" ruft Norbert und möchte schon zum Hörer greifen, um den Wagen abschleppen zu lassen. Doch Elke rät ihm, er solle doch vorher vielleicht auch mal bei den anderen Nachbarn fragen, bevor er die Polizei ruft. Und so zieht Norbert schnappatmend wieder ab.

Eine halbe Stunde später meldet sich Norbert dann tatsächlich bei Elke und teilt mit, dass der Fall aufgeklärt sei. Auf Nachfrage von Elke, wer denn nun der Übeltäter sei, musste Norbert kleinlaut zugeben: "Na ja, wir haben Besuch bei uns zu Hause …"



Wenn einem was Gutes widerfährt (1FC Köln 7:1 Werder Bremen) ist es einem noch das Taxi wert.

Unser Helmut hat sich nach dem glorreichen Sieg ein Taxi von Köln bis nach Sankt Vith für schlappe 300 Euro gegönnt. Doch zuerst musste ein Geldautomat angesteuert werden, damit Helmut die Anzahlung von 50% bezahlen konnte.



Gesehen wurde dieses Schild während den wiederholten Reparaturarbeiten in der Büchelstraße. Was dieses Schild wohl bedeuten mag?

Richtige Antworten bis spätestens Aschermittwoch an **kladder@kgfahrmdar.be**.

Preis: Gratispraktikum bei den hier zuständigen Verkehrsspezialisten

TASGIENLAMPEN EU VERSGIENKEN



Damit alle Karnevalisten den Heimweg in den Karnevalsnächten auch sicher antreten können, verschenkt die Stadt an alle Ausgehfreudigen Taschenlampen. Es gibt mehre Modelle zur Auswahl. Abzuholen beim Bürgermeister an allen Tagen, außer Montag, Dienstagvormittag, Donnerstag, Samstag und Sonntag.







Sportbekleidung & Schuhe modisch - bequem und preiswert



Harald MERSCH Hauptstraße 37 - 4780 ST.VITH Tel. 080 226 105

Totalausverkauf bis zum 28.02.2023 Rabatt 20% bis 40%







Wenn nach einem anstrengenden Vormittag der Magen knurrt, dann braucht auch Roger Rauschen aus der Aachener Straße etwas "zwischen die Beißer". Da es an diesem Tag keine klassischen Butterbrote sein sollten, fiel die Wahl auf Baguette. Da gibt es bekanntlich viele Möglichkeiten: Thunfisch, Dagobert, Huhn in allen Varianten, Scampis etc.

Als er dann unterwegs im luxemburgischen Moutfort einen Automaten erblickte, wo in großen Lettern "Baguette artisanale" draufstand, wähnte sich Roger am Ziel. Geld hinein und schon schien das Festmahl bereitet. Doch leider fiel die Ausbeute recht mager aus. Denn heraus kam ein Baguette "ohne alles", quasi wie "der Bäcker es schuf". So blieb dem Hungrigen nichts anderes übrig, als sein Mittagessen in dieser klassischen Form zu sich zu nehmen. Mahlzeit!





Gavin Neuville 3 Tag(e) - O

Der Garant für einen perfekten Sonntag # 3600







DUFUEAUM FÜR MANNER

Saschavon Montenau, der Familienmensch, haf neuerdings die Weihnrechtszeit für sich entdeckt. Ihm gefällt das Besimiliehe, Beschauliehe und Ruhige in dieser Zeit. Er als Geschäftsmann haf dann auch gleich ins Weihnrechtskollektion à la Kontenauer auf den Karkt gebracht.







JONNY COMROLLETTES

Discobesuch in Hasselt war angesagt. Eine tanzwütige Delegation der Diddeldöppcher machte sich auf nach Hasselt, um dem Versuz, der größten Diskothek in Belgien, einen Besuch abzustatten. Übernachtet werden sollte bei Zoé, die in Hasselt studierte. Auch Jonny war natürlich mit von der Partie.

An der Disco angekommen, freuten sich die Diddeldöppchen schon richtig aufs Feiern, doch am Eintritt angelangt, stellte sich heraus, dass hier eine strenge Kleiderordnung herrschte. Und Jonny hatte eine kurze Hose an, das ging gar nicht... Doch was tun, schließlich war es bereits abends und die Geschäfte hatten zu? Da fiel Zoé ein: Ich hab'



doch da diesen, naja, etwas korpulenteren Italiener im Studentenwohnheim, der müsste doch in etwa die Konfektionsgröße von Jonny haben! Nicht lange fackeln, dachte sich Zoé, rief im Wohnheim an und fragte nach dem Italiener (mit dem sie bis dato noch kein Wort gewechselt hatte...). Der staunte nicht schlecht, als Zoé ihn fragte, ob sie eine lange Hose von ihm geliehen haben könnte. Als er Jonny dann kurze Zeit später in natura erblickte, verstand er, worum es ging. Und so kam Jonny doch noch in die Disco rein und auch noch mit einer original italienischen Hose - wer kann das schon von sich behaupten?



SCHOLLIN

Seit e paar Joor hat et Marie-Josée und Stephan och no Zem Vekt verschlan. Ke Wonner, hei os et jo och warmer als wie on Elsebore. Äver jefiert jet op halver Strek. Esu wor et och op Helech Ovend. Mettes jung et alt los. Sie hatte joot jässe on jedronke, et wor och alt düster drüver jän. Do mengt Marie-Josée et wür äver elo an der Zekt es noheem ze fahre. Wie dat alt üveral esu os, drönkt d'Frau nüst, nömen de Männ han dat Privileg dever on't Jelaas ze gucke. Hot sech dän Autoschlössel jeschnappt on senge Stephan, on du ab no Zem Vekt on hir nöi Altersresidenz. Op der Fahrt fullen Stephan d'Öielcher zo on hä schluff silech, schlesslech hat hän net nömen e nütere Chauffeur, nee dat Auto os och e secher Jefährt. Do moss alt viel komme, für dän van der Strooss ze döie. Ajekommen doheem spröngt Marie-Josée flott us dem Auto erus, et wor jo an't freere, on Stephan brot eben jet langer i hän sech us der Benzinkutsch jehoven hat. De Trapp erop, d' Zähn jebotzt, op de Pot jange on et Naatskleed anjedon - do wor äver jet wat net stömmt - do fält doch noch jät, daat hot sech esu. Ach du je! Stephan wor him jo jarnet nokomme!

D' Herz full him bal on't Botz. Hot de Trapp eraf, de Dür eröm opjeschlosse on du nom Auto jeloofe.... on du such hot dat Elend on den Auto setze. Senge Man sutz ojeschlosse van senger eijener Frau on den Auto fest. Hot hat wall e besje flott op dä Knop jedöit, wie hot dän Auto fluchtartig verluss. Do wor hot wal frou, wie hot dä fonnen hat. Äver fortloofe kon hä net wegt. Zo os eben zo, on wä dron setzt, bleivt och dron. Nu jö, elo wor hä jo eröm opjetaucht. Wie hot opschloss, jung dat Donnerwedder äver los: Wat hot da net op sengen Händi jeguckt hät, hän hät alt en halef Stonn probeert, hot ze ereche. Jo, mengt hot du, öm de Zekt süch hot jo och net mi op den Händi. Wän da noch jet von him wöll, könn se jo wall net mie all han. Dat mot hän dan du och zojän. E besjen onnerköhlt dackelten die zwei da schleslech de Trapp erop, hän all ziddernd on hot mom Naatskleed. Hot wärt hä wal du joot jewäremt han.







Ingrid, Edoardo,
Massimo und Baura

Ristorante

Malmedyer Straße 20 A • B-4780 St.Vith

Tel. 080 221 052





Wir suchen einen Mitarbeiter für unseren Getränkemarkt in Vollzeit

(m/w/d/ ...usw. usf.)

- Du bist komplett verpeilt?
- Du kannst keine Kiste Bier von einer Kiste Apfelsaft unterscheiden?
- Deine Mutter ist in der Lage Dir morgens en Tardt zu schmieren?
- Du musst alle 5 Minuten eine rauchen gehen?
- Du hast den Anstand und Respekt mit dem Schaumlöffel gegessen?
- Du bist in der Lage, mindestens einmal die Woche auf der Geschäftstoilette einzuschlafen?
- Du hast den Verstand einer Laborratte?

Dann bewirb Dich bei uns! Wir bieten Dir eine leistungsgerechte Entlohnung mit Urlaubs-/Weihnachtsbonus, 26 Tage Urlaub und das Wichtigste:

Einen krisensicheren Job in einem Super-Team auf welches Wir stolz sind!

Du hast Interesse? Dann sende uns Deine Bewerbung!

PARTUM STATT AUKOKOLOGERUGII

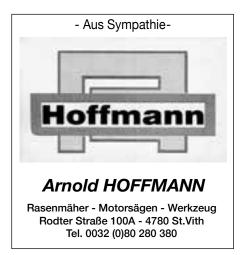
Einst nach einem feucht-fröhlichen Abend im Triangel mit einigen Humpen und einer guten "Brettl Jause", ja, es waren die "Vegder Vas'n", führte es Jan T. wieder nach Hause auf den Prümer Berg. Zum Glück hat sich noch eine gute Seele erbarmt und ihn rauf zum Prümer Berg gefahren. Dort angekommen bemerkte Jan noch Licht im Haus. Aus Angst mit einer guten A-Fahne das Haus zu betreten, fragte er seinen Fahrer, ob er Kaugummis oder etwas Atemerfrischendes im Auto habe, leider hatte dieser nur noch Parfüm zur Hand. "Naja, immer noch besser als eine Alkoholfahne", dachte sich Jan und sprühte sich das Parfüm in den Mund. Ob das gesund war? Was wir Jan empfehlen, ist ...





Zu besonderen Anlässen, wie eben der Kirmes, trifft sich die "Spaßgruppe" zu einem zünftigen Wiedersehen. Diesmal fand das Ganze bei Oli Neuberg statt, der seine Freunde Patrick, Lars, Udo, Marco und Niko samt Familien am Freudenstein beherbergte. Die ersten durstigen Kehlen trafen zum Frühschoppen ein, doch irgendwie lief das Bier nicht!?!?! Oli verzweifelte an der Perfect Draft, die Schweißperlen traten ihm auf die Stirn. "Wer hat noch so ne Anlage?", suchten seine durstigen Freunde schon nach Alternativen. Doch plötzlich fiel der Groschen ... bzw. der noch in Plastik verpackte Schlauch des Fässchens ins Auge. Vielleicht hatte die Verwirrtheit in Oliviers Kopf ihren Ursprung auch noch in der vorangegangenen Nacht. Die verbrachte er mit Herzdame Angie im Kirmeszelt und nach dem Motto "Hoch die Tassen" gab es reichlich Flüssiges. Irgendwann hatte Oli genug und suchte das Weite. Angie aber hatte noch Energie ... jedoch keinen Haustürschlüssel dabei, was sie aber erst bei der Rückkehr vor der Türe selbst feststellte. Da schlief Oli schon tief und fest und auch das Klingeln drang nicht in seine Ohren. Angies Handy war auch schon längst auf null Prozent Akku angekommen, da war also keine Hilfe zu erwarten. So erholte Angie sich erst einmal "Outdoor" auf der heimischen Terrasse auf der Sonnenliege. Ihr Weg führte dann nochmal zurück ins Stadtzentrum, wo sie das elterliche Heim für die Nachtruhe aufsuchen wollte. Doch letztlich verschlug es Angie zu Elena Lux in die Bernhard-Willems-Straße, wo das Handy frische Energie bekam und womit dann die eigene Garage wieder zu öffnen war. Uff! Während das Ehepaar Neuberg also mühsam ins eigene Bett fand, blieb ihnen der nachbarliche "Minnegesang" verwehrt. Denn als in der gleichen Nacht der allseits bekannte Guy freudetrunken vom Zelt nach Hause "schlenderte", gab er mit voller (und letzter verbliebener) Kraft ein paar Fußballlieder zum Besten. Die rissen wiederum Alexander Pip aus dem Schlaf, dessen Frau schon an den noch unterwegs weilenden Sohnemann Maximilian dachte. Doch die Stimme war eindeutig die von Nachbar Guy. Als "Gegenbesuch" rächte sich Alexander dann am frühen Morgen für die nächtlichen Gesänge, als er bei Guy als Wachmacher eine Runde Sturm schellte. Na, da ist ja was los, am Freudenstein bei sommerlicher Kirmesnacht ...



















Kunstnägel und Nageldesign

Schwangerschaftsmassage

buro.trost@verz.kbc.be

Malmedyer Straße 23 U-Nr.: 0454.674.632 B-4780 St.Vith







Seitliche Griffe statt Schiebestange: Die Art der Handhabung eines Einkaufswagens hat offenbar Einfluss auf das Kaufverhalten von Konsumenten

Werden Einkaufswagen nun bald mit seitlichen Griffen ausgerüstet? Auf welche Weise Kunden das Supermarkt-Utensil schieben, beeinflusst offenbar ihre Kauflaune: Einkaufswagen mit seitlichen Griffen, die wie eine Schubkarre bewegt werden müssen, führen zu mehr Umsatz als herkömmliche Modelle mit waagerechter Schiebe-Stange. Dies geht aus einem Test in einem Supermarkt hervor. Wie die Forscher erklären, sind die jeweiligen Wirkungen auf unterschiedliche Muskelbeanspruchungen zurückzuführen, die wiederum mit psychologischen Effekten verbunden sind. Stephan und Andreas haben das als Ersatzköche im letzten Chirolager bewiesen. Sie haben zum guten Schluss einfach alles mit der Schubkarre transportiert, fleißig fleißig meine Freunde.







die neue party location im herzen von sankt vith!

Malmedyer Straße 14 4780 Sankt Vith Belgien www.vogelstange.be info@vogelstange.be +32 473 617027

Décon Shop KOHL

Lütticher Str. 118 | B-4710 Lontzen





Helmut S. vom Metz, besser bekannt als Helmi vom RFC, und sein Auto! Helmi wollte am Kirmesmontag nach drei harten Kirmes-Tagen nochmal zurück in die eigenen vier Wände.

Also spazierte er guten Mutes in Richtung seines Autos, welches er direkt hinterm RFC-Zelt (früher Möbel Scholzen) geparkt hatte.

Kaum eingestiegen, dann die Ernüchterung: "Ech muss jo on dat Dengen heij blosen befür ech faahren doref". Zu seinem Entsetzen zeigte das Gerät an, dass er das Auto noch stehen lassen muss. Zum Glück waren Udo und Mantel gerade fertig mi'm Aufräumen im Festzelt und fuhren zum Frühschoppen zum Ratskeller. "Holt dir mech mot zum Rk. Dat Dengen spröngt net aan."

Nach einer Stunde mit fünf Wasser und einer Cola machte Helmi sich dann wieder auf Richtung Auto. Ne gute halbe Stunde später erschien er dann wieder im Rk und war pudelnass.

"Et hat eröm net geklappt."

So trank er noch einige Wasser und bat Mantel dann ne Stunde später, ihn nochmal bis zum Auto zu fahren.

Und jetzt klappte es schlussendlich wohl, und Helmut konnte sich auf zum Metz machen und konnte nachmittags seinen Kine-Termin wahrnehmen.



Unbedingt probieren: Genießen Sie dieses Bild mit Nana Mouskouri's "Guten Morgen Sonnenschein" in voller Lautstärke!



Nichtsahnend geht man in Brüssel durch einen Secondhandladen und dann das: Eine waschechte JGV-Jacke für schäbige 17€! Auf dem Schild sogar noch die Initialen J.T. Wem die wohl gehört hat? Hier die 3 Möglichkeiten: Jonas Treinen, Jan Thommessen, Jeff Theis. Die richtige Lösung bitte an Jonas Treinen senden ...















St.Vither Optiker suchen männliche Models für Modenschau - schon zwei Bewerbungen eingegangen





PROMINENT RATGEBER POOCAST REDAKTION

OT AT JAHREN

"SCHLUMPFE"-SÄNGER VADER ABRAHAM GESTORBEN

land 12 November 2022, 1919 UV

Wieder "Fake News" in Gifentlich=rechtlichen Medienl

Aus sicherer Quelle wissen wir, dass mehrere "Kerle" Vater Abraham erst kürzlich beim Kerle-Nachtreffen in Lissabon live erlebt haben!



Der letzte Sommer war sehr warm, viel zu trocken und regenarm. Die Terrassen völlig ausgebucht, alle Kneipen gut besucht.

Manchen macht die Hitze krank, andere ersetzen so die Sonnenbank. Vielen ist es gar zu heiß und in Strömen fließt der Schweiß.

Was man da noch konnt erleben, hat's schon lang nicht mehr gegeben. Davon erzählt dieses Gedicht, wahrhaft, eine schöne Geschicht.

Eines Tags, um die Mittagszeit nirgendwo ein Auto, weit und breit, kommen zwei Reiter durch die Stadt gezogen auf zwei echten Pferden, ungelogen!

Cool und lässig, einfach imposant wie einst Winnetou und Shatterhand. Die Begeisterung für Ross und Reiter groß, die Idee dazu auf jeden Fall famos.

Auf vier Hufen mal die Welt erkunden, Tag für Tag eine Balance gefunden, das ist das Ziel der beiden Tramper so ganz was anders wie im Camper.

Bei Bäcker Fonk wird Rast gemacht, da hat der Fotograf sich schnell gedacht, diese Typen musst du fotografieren, sie in diese Zeitung inserieren.

Zwei Kaffee wurde ihnen dort serviert, die Zeit genossen, ganz ungeniert. Für die Pferde ein Eimer Wasser, immerhin, bei den Kosten, sicher im Preis mit drin.

Nach einer Weile beide wieder aufgesessen, das Bezahlen natürlich nicht vergessen. Reiten weiter durch Feld und Wald ohne Stress und Hetze zum nächsten Halt.

Die Moral von diesem kleinen Reim, wie könnt es auch anders sein, ob allein oder auch gern zu zweit, mal einfach entfliehen der heutigen Zeit.

Die beiden Cowboys haben's gerafft, ihrem Leben einen kleinen Impuls beschafft. Einen Hauch von Freiheit unterm Sternenzelt, in dieser doch sehr "bekloppten" Welt.





hautnah!

Inhaberin: Michaela Schumacher

Hauptstrasse 34 B-4780 St.Vith

Tel. +32 80/77 05 91 www.hautnah.be micha@hautnah.be





Hauptstraße 80 - 4780 St. Vith Ihre Adresse für Porzellan und Glaswaren, erlesene Tees und Weine, Backzubehör, personalisierte Geschenke, regionale Seifen und vieles mehr!



Dienstag, Donnerstag und Freitag: 9:30-12:30 / 13:00-18:00 Samstag: 9:30-15:00 Montag und Mittwoch: Ruhetag

> Jetzt direkt stöbern: www.cadino.be



Neue Autoersatzteile – Karosserie Teile – Autozubehör – Pflegeprodukte – Motoröle und Schmierstoffe

> Solvaystrasse 2, IZ 2 - 4780 St.Vith Tel. +32 80 399 522 oder +32 479/131 757



Nach einem Fußballspiel der ersten Mannschaft des RFC St.Vith gegen REFC Lambermont kamen die Ultras des RFC auf sehr lustige Ideen. Als sie entdeckt hatten, dass die Mannschaft von Lambermont ihre Trikots vergessen hatte, mussten unsere RFC-Jungs unbedingt ein Gruppenfoto mit den Trikots machen. Anschließend schickten sie das Foto nach Lambermont, um ihnen mitzuteilen, dass sie ihre Trikots in St.Vith vergessen haben.

MUSIKALISCHE ENIMICKLUNG EINES BEKANNIEN ST., VAUHER DUDELSACKSPIELERS....?

Was hat sich in den letzten 30 Jahren alles verändert und weiterentwickelt ... Handys sind heute leistungsfähiger als ein PC vor 30 Jahren. E-Autos sind heute schon alltäglich im Straßenverkehr. Es gibt eine europäische gemeinsame Währung, und, und, und ...

Die technische Entwicklung ist auch in der Musikszene nicht spurlos

vorübergegangen ...

Aber TOTTE, du übertreibsti

Oder will er uns einen Bären aufbinden? Weiß er mehr als wir? Wir glauben aber, dass die Entwicklung des Dudelsacks wirklich noch nicht so weit vorangeschritten ict!





KNUPPAUTOSPAB MIT GINDERNISSEN

Auf der Vegder Kirmes wagte Charly vom Herrenbrühl fortgeschrittenen Alter und Alkoholkonsum nochmals Fahrt im Knuppauto. Wahnsinn, wie schnell die Dinger heute fahren! Jedenfalls hatte er bei seinem Comeback auf der Stoßroller-Piste zu später Stunde das Pech, dass sein Wagen sich nicht bewegte. Kein Problem: Dann warten auf die nächste Runde, aber das Teil wollte immer noch nicht. Lag es an den Chips? Nochmal warten also. Nachdem er drei Coins eingeworfen hatte, kam die Lösung von seiner Frau Nathalie, die das Ganze vom Rand aus mit Sorge betrachtete: "Du musst auch aufs Gaspedal drücken, sonst fahren die nicht..., lautete des Rätsels Lösung. Naja, kann ja nicht jeder wissen, dass diese Dinger heutzutage nicht von selber fahren.



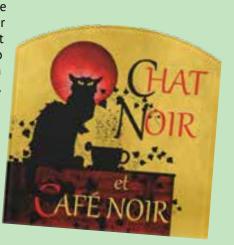




KARREDAMEN

Esu en Kaffemaschin os jo jet Feines: We mer morjens noch net janz wacker os, dan deut mer op e Knöpche on da jet dat Denge van alleng: Öm null Komma nix os de Tasse vol mot schwarzem Rennbenzin, on den Dag os jerett. Dat daat sech Karl-Josef us der Nöngdorefer Stross och on kuff sech der Maschin och prompt eng. Äver esu e richtije Kaffee os nöme jet wert, wenn de Bungen och fresch gemale sen. Hä laat du noch en Honnerter op't Thek on kruch du seng voll automatesch professionell Kaffeemaschin. Hä wor esu bejeistert van dem Apparat, dat hän alt vür de Wecker wacker juff on no dem Denge rannt für op dat Knöpche ze deue. Enges Dachs mot et äver jet flott morjes on de Köche jon. On't Kaffeemaschin wore keng Bunge mi dron on wenn de net genoch Bunge mi on dä Pot hat, dat rotzt de Maschin esu komisch. Hä schnappt sech jäng de Tut mot dä Bunge, rüselt de de noch jot us on dout du flott op dat Knöpche. Elo hurrt dat sech äver jar net mi joot an, dat fung elo och mot dä neue Bunge alt an ze rotze. Janz verdaddert kuckt hän op seng Tass, et roch och esu apart. Dat Jebröch kaant hän och noch net. On wie et him du bang juff, dat dat Denge him für an't Nas explodeert, zuch hän jäng de Stecker. Elo wor Roh. Hä konn sech zetischt ke Reim dodrop mache, dat wor him janz fremm. Üver dä janzen Zenober such hän op eng Kier, dat de

Bungen äver en komisch Form hatte. Wie hän es jet jenauer guckt, woren dat jar keng Bunge. Flott kromt hän du de Tut erus on stalt fest, dat hä Katzefoder do ero jeschot hat. Hä roch du es richtech an de Tass on stalt och dodra fest: Nee, dat stenkt jo wie en Sou! Et holef nüst, elo mot dat Denge jebotzt jän. Oh, wat hat dä Karl-Josef jeflocht. De janz Deeler muten enzel userneng jeholt jän. Wat en Arbet dat wor! Wees te wat Karl-Josef, wenn dir dat noch eng Kier passeert, da stellst du en Kaffeebuut für an't Dür on verköfst dä Kaffee für "Le vrai chat noir du Frauenkron"!





DER GARAGEST GUDO HAT WEN VOGELJ

Guido seines Zeichens Autoschrauber mit eigener Garage Luxemburger der Straße, bewohnt mit seiner lieben Frau Marion ein beschauliches, ruhiges Haus in der Wiesenbacher Straße. Bis eines Tages ... ein Piepmatz das Haus heimsuchte! Guido ging in der Garage seinem Tagwerk nach und seine Frau hütete das Heim. Doch plötzlich hörte sie ein Piepsen im Haus. Hier sollte sich doch nicht ein Vogel eingeschlichen haben? Sie suchte das Haus ab, fand jedoch nix. Das Piepsen hörte man aber immer wieder und zu finden war kein Vögelchen. Der eiligst zu Hilfe gerufene Nachbar hörte "den Vogel" auch und mit seiner Hilfe wurde das Haus erneut abgesucht ... Doch wieder kein Erfolg, außer dieses Piepsen. Es wurde überlegt, die Vogelauffang-Station in Meyerode zu alarmieren und um Hilfe zu bitten. Diese war an diesem Tag jedoch geschlossen.

Ratlos rief sie ihren Mann für alle Fälle in der Garage an. "Guido, du musst sooofort nach Hause kommen, wir haben ein dickes Problem". Er schwingt sich direkt in sein Auto und düst heim. Schon vor der Haustür wird ihm der Fall eiligst und nervös geschildert. Der "Vogelfänger" betritt sein Heim und checkt die Lage. Er schlägt die Hände über dem Kopf zusammen und sagt zu seiner Frau: "Meine Holde ..., wenn du die Batterie in unserem Brandmelder tauschst, hört auch das Gepiepse auf! So sollte das Problem schnell zu beheben sein, schließlich leben wir hier nicht in einer Bananenrepublik!"

Der technisch versierte Guido hat natürlich sofort erkannt, dass sich der Brandmelder piepsend bemerkbar gemacht hat, da die Batterie kurz vor ihrem Ende stand! Wieder ein Problem gelöst und Guido schwingt sich noch kopfschüttelnd in sein Auto, um in der Werkstatt die wirklichen Probleme dieser Welt zu lösen ...











De Frauenkrons ha jo bal all Berofer ont Familesch vertrode. Dat os fein, da kan engem den annere helfen wä Nugd am Man os. Esu mescht mer dat eben on't Familesch. Seit neustem han sie och elo e Rechtsanwalt on der Familesch oder enge dä dat noch jä well. Osen Andy, dä letzte Prenz, kömmert sech op jede Fal öm jede Fal. Hän diskuteert, determineert, konstateert, justeert, on zem jode Schluss mot viel Alkohol om Bloot jet och noch lamenteert. Et jet op jede Fal öm Recht on Jesetz, wat hän op Tugd on Deufel verteidecht. Esu juff och enges Oves am Desch va Karel-Josef eröm heftig diskuteert. Sie juffen sech einfach net engisch bos dat André der Juut möt wor. Hän holt dat deck Jesetzboch us der Schaaf on luss es alle vür, wat Recht on Jesetz wor. Do staunten se all net schlecht, et jet eben noch schlau Köpp. Den engt doref mer net verjesse: §1 André hat logter Recht. §2 Wenn hän es en Kier ke Recht hat, dan trett §1 eröm on. §3 E jodden Anwalt kennt Gesetzboch uswändech, e ganze jodden Anwalt de Richter!

Achtung !!! Verwechslungsgefahr !



Nach einigen Jahren Pause, stand sie wieder an, die Sause. Kirmes, wat e schö Fest, dachten sich auch Lorenzo, Gavin und der ganze Rest.

Her musste aber ein neuer Baum, vorher gab es noch reichlich Bier mit Schaum. Dann wurde es gefällt, das tonnenschwere Stück, mit professioneller Hilfe, welch ein Glück.

Die Leute vom Vorstand, ganz schlau, zeichneten die Felder, zu streichen in blau. Als Anstreicher fungierte Jan Schmitz, ein Mann vom Fach, mit viel Grips.

Er, ganz nüchtern und ohne Umdrehungen, das behaupten zumindest böse Zungen. Er streicht und streicht, ihm fällt das ganz leicht.

Als sie dann den Baum drehen, kann die Truppe ihren Fehler sehen. Der komplette Baum ist blau, die ganze Arbeit war für lau. Es wurde ein zweites Seil gespannt. Das ist wohl jedem Fachmann bekannt. Also fing des Kuckuck's Jan wieder ganz von vorne an.

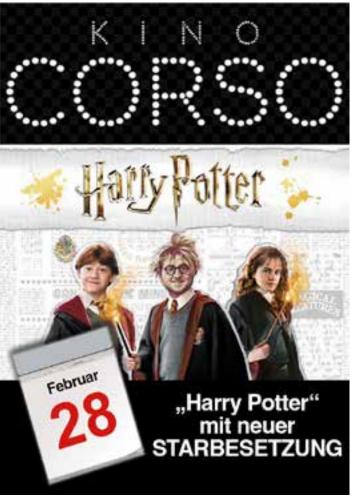




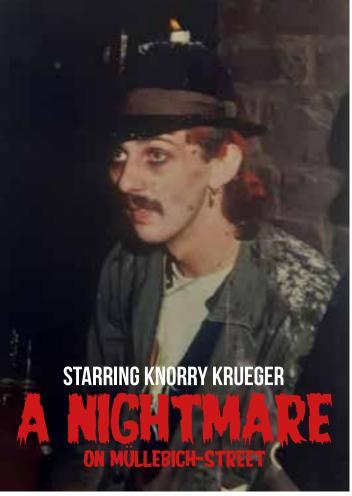




















Luxemburger Straße 50 \mid 4780 **ST.VITH** Malmedyer Straße 21c | 4760 **BÜLLINGEN** Montag - Samstag 09.30 - 18.00 Uhr





myriam noel

Hünninger Weg 5a B-4780 St.Vith +32 474 891 873 myriam@mn-deko.com







ORIGINAL - SINCE 1930

www.just-benelux.com **JUST BENELUX GMBH B-4780 ST. VITH**

Ihr Exklusiver Vertriebspartner für Just Produkte in Belgien und Luxemburg info@just-benelux.com



SANTISTE MANT CHERT SANTISTEL

Wenn man umtriebig unterwegs ist, dann muss sich manchmal gut organisiert werden. Als Roger Mertes eine Erledigung auf seiner To-do-Liste abarbeiten wollte, lieh er sich den Scoda von Schwiegersohn Lars. Die Schlüssel wurden entgegengenommen und los geht's für Roger im schwarzen Kombi.

Lars machte sich an seine Arbeit, bis dann irgendwann sein Handy schellte. Am anderen Ende der Leitung war Roger, der am Auto von Lars zu verzweifeln begann. Nichts ging mehr, der Scoda sprang einfach nicht mehr an. "Hast du so was auch schonmal gehabt", fragte er nach einer Lösung suchend seinen Schwiegersohn. "Nein", meinte Lars, "das ist absolut seltsam." Da kam ihm plötzlich etwas in den Sinn. "Hast du eigentlich den richtigen Schlüssel probiert?" Das war die richtige Fährte, denn Roger – ebenfalls Besitzer eines Scodas – hatte im Eifer des Gefechts mit seinem eigenen Schlüssel das Zündschluss von Lars' Auto angegangen.



Wussten Sie schon, dass ein stadtbekannter Pillendreher es sich nicht nehmen ließ, den Weihnachtsbaumschmuck der Stadt auf seine Sicherheit zu testen? Oder wollte er etwa seine private Sammlung vergrößern? - Aus Sympathie -

KÖBES BIERSHOP

Inhaber: Reiner Johanns

Malmedyer Straße 203 - 4780 ST.VITH Tel. 080 228 163 GSM 0476 / 201 158

Jacobs

PGmbH

24/24

Aachener Str. 39 B-4780 St. Vith

Tel. 080 228 049 Fax 080 22 90 21

Treibstoffe - Heizöl











MARC REVUER KREEGT WE MUSTANCH

Im Big Easy bei einem Bierchen kam es zu folgendem Dialog und daraus folgender Geschichte. Totte fragt mich: "Höre mal, du kennst dich doch ein bisschen in Köln aus?" "Ja, geht so. Was hast du?"

"Naja ich will 'ne Mustang kaufen und frage mich, wo ich an den Arcaden gut parken kann."

"Kein Problem, kann ich dir sagen oder besser, wann willst du hin, ich fahre mit."

Nächsten Freitag am frühen Nachmittag wurde dann als Abfahrt geplant. In der Zwischenzeit kommt Marika G. hinzu und fragt, was wir planen. "Joh, wir fahren nach Kölle und holen für Totte 'ne Mustang."- "Waaas??? Hat der überhaupt 'nen Führerschein und was will der mit so einem Geschoss?" Rolf M. steht dabei und fragt sich auch, was Totte mit so einem Sportwagen will. Dr. Bosch (Walter M.) hat nur Fragezeichen im Gesicht und meint: "Jetzt dreht der Reuter durch oder neigt zu Größenwahn." Das ist auch die einhellige Meinung. Wir grinsen und klären die Anwesenden auf: "Totte möchte 'ne Mustang-JEANS kaufen." Alles lacht sich kaputt. "Oh, ich könnte auch mal 'ne neue Botz gebrauchen, wann geht es los", fragt Walter M. "Dann komm ich auch mit", sagt Rolf M. spontan. Gesagt, getan: Freitag geht es zu viert gen Köln-Arcaden. Leute eingesammelt, und ab auf die Piste. Ich frage: "Höre Totte, was ist eigentlich, wenn du die Hose nicht bekommst?" Er darauf: "Och, ich habe das Geschäft angerufen und nachgefragt. Die haben die noch, sagte mir eine hübsche junge Frau. Sie könne aber nicht reservieren, da es in diesem Geschäft nicht üblich sei." Totte : "Was ist, wenn ich keine bekomme?" Die "hübsche Verkäuferin" darauf: "Also ich kann seeehr gut stricken, dann stricke ich Ihnen eine!"

"Hey Totte, woher weißt du, dass das 'ne hübsche Verkäuferin ist? Hast du Bildtelefon?" Er: "Ohhh die Stimme, die ist bestimmt so Mitte/Ende 20 und blonde, lange Haare, tolle Figur usw."

An den Arcaden angekommen, geht es per Stechschritt Richtung Geschäft. Schließlich möchte man noch auf ein paar Kölsch und en Kotelett zum Lommi nach Deutz. Wir liegen gut in der Zeit, es ist 17:05 Uhr. Was ist das????? Rolltor am Geschäft runter und 'nen Zettel dran: Wegen Mittagspause von 17:00 – 18:00 Uhr geschlossen.



Ich: "Oh Mann, lass uns direkt zum Lommi, Hose bestellen wir dann im Internet, schließlich weißt du genau, was du willst!" "Nee, nee", sagt Totte "ich muss diese 'nette Verkäuferin' treffen. Ich warte!" O.K., wir sind eine Stunde in einem Shopping-Center gefangen. Und das ohne Glas-Bier-Geschäft!!! 17:58 Uhr und Totte steht wie ein Security-Mitarbeiter vor dem Laden. Es kommt ein junger Mann, etwas pummelig, mit schwarzen Haaren, und öffnet das Geschäft. "Wo ist Ihre Kollegin?" Er antwortet, dass eine krank sei und die andere hat frei. Na tolle Wurst! Mit einem Griff sucht er Totte die gewünschte Hose raus. "Wow, wenn das so fix geht, nehme ich auch eine", entgegnet Walter freudig. Beide verschwinden in den Kabinen. Ich sage zu dem Verkäufer, dass er wohl Glück hat, die passende Hose zu haben, da mein Freund mit der Kollegin telefoniert hatte und sie ihm unter Umständen eine stricken wollte, wenn keine Jeans zu bekommen sei.



"WAS?????? Diese Kollegin war ich!!!!! Meine große Leidenschaft ist Stricken", sagte der junge, dunkelhaarige Mann. Es folgte Gelächter und Gegröle aufgrund dieser Aussage...

Nach dem Einkauf ging es dann noch zum Lommi ein Kotelett essen. Jedoch bekam man wegen der Zeitverzögerung nicht direkt einen Tisch und hat die Wartezeit mit Kölsch überbrückt. Das Ergebnis ist unten dokumentiert. Und es war alles in allem ein gelungener Ausflug...



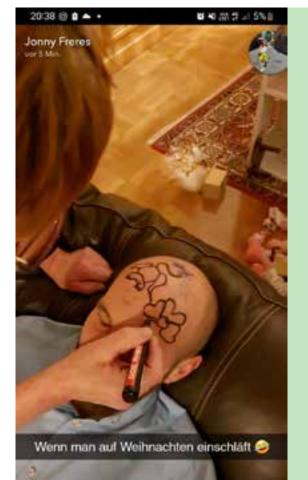






Französisch sind, vielleicht verstehen sie die Sprache auch nicht?





WEINAGUSUMURUNS EEG FRERES

Was ist denn hier schon wieder los im Hause Freres am Herrenbrühl?

Eigentlich kennt man solche Unmanieren nur von Jugendlichen, die ihre angeheiterten Freunde mit Alkoholstift verunstalten.

Doch genau ... was sehen Sie hier? Ja, der Herr, der dort verunstaltet wird, ist jüngerer Generation, sein Name ist Achim, doch wer ist der Künstler? Raten Sie mal...

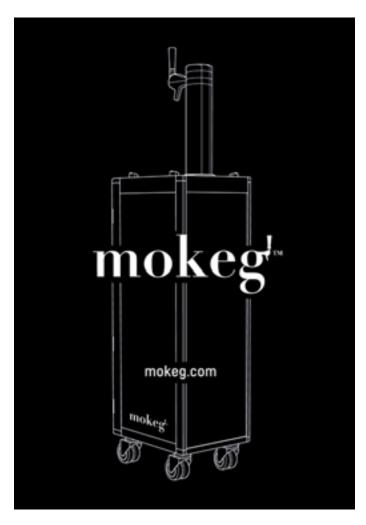
Seine Mutter Elke!

Wir haben einige Theorien, wie es zu dieser misslichen Situation am Heiligen Abend gekommen ist:

- Sein Bruder Lukas hat ihn wieder mal unter den Tisch getrunken?
- Elke kochte zu viel und er befindet sich in einer Siesta?
- Vielleicht war das Weihnachtsfest auch zu langweilig?
- Oder hat er zu hart gearbeitet? (Bei einem Freres eher unwahrscheinlich)

Wir werden es wohl nie erfahren.

PS: Achim, wir hoffen, dass dir so etwas nicht auf Karneval im Gefolge deines Bruders passiert.







CRÉATEUR D'AUTOMOBILES

RENAULT





Malmedyer Str. 175 4784 ST.VITH Tel. 080 227 367

PRENZEMAMM ELKE

Prenzemamm Elke spukt net jäng on't Jelaas, schlesslech wees hot va Kleng aan, wie mer fiert on op de Putz haut. Dat Oktoberfest wor och esu en Jeläjenheet, wu mer drop hale kan. On dat hat seng janz Jesellschaft och prächtesch jemaat. Vernöneftesch wie hot os, luss hot sech noheem chauffeere. Durech Lommersweler jefahre, dat wor de letzt Ortschaft, de hot wohrjeholt hat, wore sie on senger Stroos akomme, wie de Chauffeur mengt: "Esu Elke, elo bos du doheem, du has jo e Schlössel dobi?" - "Jo, jo", mengt hot du, "dän han ech, äver dat hei os net men Heem, ech wanen doch net o Lommersweler!" Dä Chauffeur janz verdaddert, versechert him du, dat hän hot für an't Huusdür jefahre hät, dat wür scho sen Heem. "Ahsu..achjo, elo wees ech et eröm, mir ha jo des Woch en neu Huusdür krije, do konn ech dat Huus wall net mi erkenne." Flott bedankt jung hot Huusdür opschleesse on wonkt noch höflich dem Chauffeur. Äver oppasse moss Ralf van elo af, wenn hä nämlich d'nächst Kier bi de Frisör jet, da moss hän der best e Foto vür an't Hoorschnegde mache, esos kennt Elke hä net mi zeröck, denkt et wür e fremme Man on lösst hän am Enn noch für an't Dür stohn.

Wenn Männer Instagram wie Frauen betreiben würden:







OSENAUE BAINEOFF

Osen alle Bahnhof transformeert sech esu lassem on e Vergnügungsvierdel. All Wochs spielt do en anner Musik. Schön, dat für all jet jebode jet. Och os zwei Ü-Fofzejer Elke on Karin hatten do jet ont Nas. Et solt vam Band Musik us den Achzijer on Nöngzejer jespielt jän. Et juff net lang üverlaat, do muten sie hin. Wie Frolögt alt esu sen, mut sech üverlaat jän, wat dan anzedon wor. Dat wor äver flott jehale: Fröher juff en Jeansbotz ajedon on da wor dat joot. Esu sollt dat och für dän Ovend richtisch sen. Elke on Karin sech noneng jemaat on du ab op de Piste. Et juff jetotert, gedronke on ohnen op d'Uhr ze gucke wor et ier fröh wie spät jän. Ejal, et wor äver eröm schö jewest. Morjes bim Opston merekt mer äver esu lassem die Fofzech. Karin mot Kopwie jeplocht, e Beer wor wall net esu joot jewest, on Elke fon seng Botz net mi, usser de Botz va sengem Mädche. Verärjert, dat dat Klengt eröm üveral seng Klamotten einfach esu röm leien hat losse, patroleert hot de janze Morje durech t'Wahnung für de Botz ze fonne. Nüst ze mache,...äver wie hot du esu recht üverlaat, konn hot sech erennere, dat hot de janzen Ovend bal net setze konn, weil die Botz e besjen enk wor on dat et eröm Zekt wür, e besjen mom Essen opzepasse. On wie hot es an der Botz van dem Klengen roch, kum him alt en heljüsech Beerfahn zentjähnt. Oh nee, daat hot, do han ech de janzen Ovend mot der Botz va Inchen öm Triangel eröm jestanne, da kont et wall petschen öm de Boch. Äver wä mer t' Broke van de Konner noch ankrescht. da broch mer sech al es ke Koppzerbreches üver t' Fijur ze mache. Prost, op de nächst Rutsch, mot der richtijer Botz!





Ihr Co-Pilot für Vermögen und Versicherungen in Belgien und Luxemburg

- Der 100% unabhängige Partner für den Schutz Ihres Vermögens.
- Mehr als 1.000 Familien & Selbstständige schenken uns seit über 12 Jahren ihr Vertrauen.
- Unser multidisziplinäres Team ist da, um Sie Ihr ganzes Leben lang zu begleiten





Sankt Vith - www.hlm.be - 080/221106

SECTION VERSORVE

Wie fröjer, sech selver versorje, dat os für de Moment "inn". D'Jarde scheesse wie Pilzjer us dem Bodem. Enge well dem andere seng deckst Poretten on Jrompere weise. Dat jerit dä meesten och. Äver wie bi allem moss mer de richtesch Broken andon. De Jardebouteke leie vol dovan. Jönstesch oder schrecklech dür: Mer kret et van all. Nicole va Prenz Patrick, der , hat et och op en Botz afjesen. On em jrousse Boutique honnen on't Lözeburjer Vürstaft, wu et logter jet bellejer os wie annerwärst. Äver d'ihr kennt dä Sproch: Wat nüst kost, dat os och nüst. Dat wees hot och, äver et moss an all Ecken on Kanten jespart jän. Mer hat et jo net vam Erusschmeisse. Hot jung sech dan de Botz koofe, wusch de es richtesch on hung de schung manerlech op den Zonk. De Botz mut äver jäng zem Einsatz komme. Hot kruch se noch net es jebüjelt, ross dat Denge vam Zonk und sprong flott on dat nöi Bötzje eron. Hot sutz noch net ferdesch anjedon bi Patrick on den Auto on wollt Helepen zomache, do jung dat alt net. Tjiss nochemol, daat hot, de Botz kreet mer net richtesch zo. Hot mut d'Fonger janz verdrien. Patrick erennert hot alt dran, dat hot jo wöst, wuher de Neuanschaffung da wall herküm. Naja, de Priis rechtfertescht alt vill, äver wie hot du seng Rouseschier an Segd erosteche wollt, juff hot wall rozen. Esu e Schoss, daat hot eröm, de hat jo äver Jäld gekost. Wu os de Täsch dan elo hin. Bim Okoof wor doch en Täsch op dem Bild vam Papier jemolt. On de Nööt suchen och alt esu komisch us. Für Patrick wor de Sach kloor, dä Belleschboutek hat noch kees jet gedoort. Erusjesprongen us dem Auto on sech niederjekneescht an't Jemös, mot hot festestelle, dat hot de Botz op de falsch Segd druch. "Oh, kuck mal Patrick", mengt hot du no him, "ich bin aber auch ne Schusel." Hä mot des alt laache, dofür hat dä Koof sech alleng jo alt jelungt.

KISSINGILAGIT

Monique Pip, Gattin von Exprinz Franz der Überragende, hat zum ersten Mal im Internet bestellt...

Sie wollte ihren Enkelkindern ein Kissen mit den jeweiligen Namen schenken. Stattdessen hat sie jedoch aus Versehen ihren eigenen Namen drauf geschrieben.

Wie sagte Angela Merkel bereits vor 10 Jahren: "Das Internet ist für uns alle Neuland."



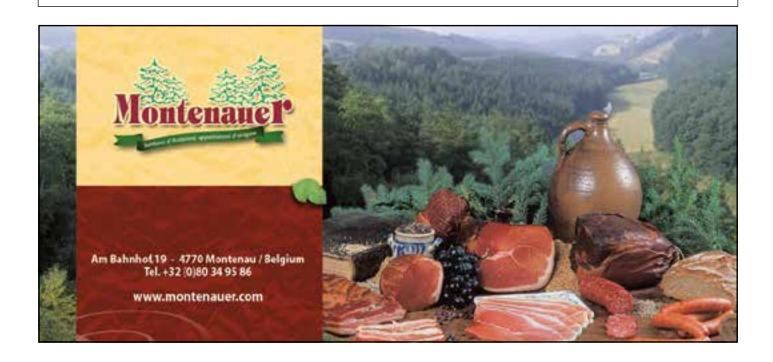






DÄCHER • FASSADEN • ISOLIERUNG INNENAUSBAU • REPARATUREN

+32(0)471 30 13 33



WIR STELLEN VORS ST. LUKAS IL

Eines Tages kam Klein-Jonny ganz niedergeschlagen aus der Primarschule nach Hause. Was denn passiert sei, wollten die Eltern wissen. "Eigentlich nichts Besonderes, ich habe das Fräulein bloß gefragt: "Und Fräulein, haben Sie heute schon was vor?" Dann musste ich zur Strafe die Hausordnung abschreiben …"



Wo Jonny seinen Namen herhat:

Wissen Sie eigentlich, wer Jonny seinen Spitznamen verpasst hat? Nein?

Nun, zu früheren Zeiten ging Mölle wohl des Öfteren auf den Spielplatz hinter Freres Fußball spielen. Eines Tages erblickte der kleine Lukas den um einiges größeren Mölle und fragte ihn, ob er mitspielen könne. Darauf Mölle: "Da komm, Jonny!" So schnell kann's gehen ...

Prinz Jonny hat bis heute die Angewohnheit, seine Schuhe direkt auszuziehen, sobald er nach Hause kommt. Auch als Kind hat er immer ohne Schuhe gespielt, egal ob zu Hause, auf dem Spielplatz oder sonst wo. Des Öfteren kommt es sogar vor, dass Jonny morgens die Treppen runterschlurft und nur eine Socke anhat ...



Als Elke und Ralph ein Wochenende in Paris verbringen wollten, war die klare Ansage zu Hause: "Ihr ruft uns nicht an, egal was passiert!" Kaum in Paris angekommen, kriegt Ralph eine SMS von Jonny: "Papa, kann ich Dich bitte

anrufen?" Antwort Ralph: "Nur wenn es dringend ist!" Darauf Jonny: "Es ist SEHR dringend!" Und was war passiert? Nachdem Ralph und Elke weg waren, stieg im Hause Freres gleich eine Party. Dummerweise war der Schwimmer im WC-Becken aber kaputt und die Toilette lief über, so dass Papas Rat her musste. In der Tat: SEHR dringend! Laut Elke hat Bruder Achim übrigens alles aufgeputzt, während Jonny nur daneben stand und ihm dabei zugeschaut hat …



Nach dem Abitur kam Jonny zu Mama Elke und teilte mit: "Hm, ich könnte ja eigentlich auch noch wat studieren jehen." Darauf Elke: "Um König vom Carré zu werden, brauchst du nicht zu studieren!"

Dass Jonny nicht oft mit dem Border Collie Gassi geht, ist bei Familie Freres ein offenes Geheimnis ... Normalerweise läuft Ralph eine Strecke von mindestens 2 km mit dem Hund. Als Elke und Ralph aber ein paar Tage verreisen wollten, konnte Jonny sich davor nicht mehr drücken. Als Ralph dann nach dem Urlaub die erste Tour mit dem Hund drehen wollte, staunte er nicht schlecht, als dieser bereits nach wenigen Metern an der erstbesten Hecke Halt machte, um zu pinkeln und danach wieder auf direktem Weg nach Hause trabte. Wo er das wohl gelernt hatte?

Bekanntlich hat man als Führerschein-Kandidat nach der theoretischen Prüfung 3 Jahre Zeit, um seinen praktischen Führerschein zu erlangen. Diese Frist hat Jonny voll ausgereizt, schaffte er die praktische Prüfung doch genau 1 Tag bevor die 3-Jahres-Frist abgelaufen war...





DAT SCHWARZ LODER OS DOZ JEUN PASS AUF P JEUN SIE AUF EINMAL EWEINAL DAZ



Exprine Richard hat ein neues Shampoo cusprobiert und siehe da, die Hampracht ist wieder wie in jungen Jahren...



Jaizt erkennen wir den wehren Grund, werum Exprinz Richard sich diese Hearprocht zugelegt heit. Es lässt sich eben im gleichen Look besser und auf Augenhöhe kommunizieren mit dieser unbekannten Schönheit. Die Not macht eben erfinderisch...





GEURISTAGSLIED WILNIER 2022–2023

Alle Johne wieder lädf uns der Roberf ein. Dann singen wir fromme Lieder, frinken Bier und Wein.

Dem lieben Opa Robert, der der Oma auch, wollen wir jetet schenken, was man mit Enkeln brauch.

Wir sind hauf all vandinflig, gehen vor 12 nach Haus. Bürgarmaister Grommes knipst dann die Lichter aus.

Melodie: Weihnachtslied "Alle Jahre wieder..." Verfasser wohl bekannt







AN TAGEN WIE DIESEN

Ein ganz normaler Tag im Big Easy Erwins Nachbarn, Jean-Luc von oben, Helmut von nebenan, Exprinz Bruno von vorne und hinten, sowie de Schoster und Großbauer Roland aus Amel, begaben sich zur guten Zigarette in den sogenannten Wintergarten (Aquarium). Geraucht, getan, alles gut. Plötzlich waren jedoch alle Türen nach draußen verschlossen.

Was nun? Bruno wollte schon den rettenden Furz loslassen, um die Seitenfenster zu sprengen. Jean-Luc, leitender Rettungssanitäter, hatte die Idee mit der Rettung aus der Luft. Gabriel sollte mit seinen Bergsteigerschuhen und seiner tarnfarbenen Hose an der Wand hochklettern und das Dach öffnen. Da diese Rettung aber mehrere Wochen dauern konnte, beauftragte Roland seine holde Waltraud, das beste Stück Vieh aus dem Stall zu holen, damit es mit dem Hubschrauber herabgelassen werden konnte. Jean-Luc, der ja nebenberuflich Metzger ist, sollte das Tier dann zerlegen.

Alles war also perfekt geplant. Leider ließ das Dach sich aber nicht öffnen. Nun kam Bruno dann mal auf die Idee, Erwin anzurufen. Dieser geleitete die holde Sippschaft per Telefon zu einer unverschlossenen Seitentüre.

BURGIEUER 2022



Zum Leidwesen aller Weihnachtsbaumbesitzer fiel das große Burgfeuer 2022 aus. Die KG "Jod Dropp" hat es sich nicht nehmen lassen eine kleine, aber feine Burg abzubrennen, damit die Geschichte dieser Tradition weiterhin lückenlos bleibt.

Felix vom hohen weisen Haupte, der den Weg zu wissen glaubte, arbeitet hier und da bei Max, der Frauenkrone, doch kannte er die Richtung nicht die Bohne.

Die Auftragslage, die war klar: Bring den Traktor in die Garag'! Zu Evrad in Tiège musst du hin, Felix sagt: "Das ist für mich kein Ding!"

Wichtiges Stichwort der Affär': AUTOBAHN ist in der Näh'! Felix nickt abgelenkt mit dem Kopf, drückt am Handy schon den Knopf.

Max ganz schlau gedacht: Ich bin kein Brett, geb' dem Michel meine Kamionett. Der will eh nach Liège – ist nicht weit von Tiège. Bringt mir zurück den jungen Spund – das macht die Sache rund!

Nach einiger Zeit war es dann so weit, Michel wartet angespannt, dass Felix kommt gleich angerannt. Doch es dauert immer länger, so ruft Michel an den Kuh-Fänger.

Max weiß sich keinen Rat und schreitet gleich zur Tat: "Felix, was ist los? Wo bleibst du bloß?" "Bin kurz hinter Theux, brauche also noch un peu..."

Am anderen Ende Max leicht irritiert, hat Felix wohl mi'm Navi experimentiert? Fährt so nach Sprimont und nicht nach Tiège. Der Jung denkt wohl nur an Blanche & Neige.

Geknickt sieht Felix ein, hätt' wohl besser zugehört – ich Hein. Der Michel saß im Auto rum und war vor Verwunderung fast stumm.

> Viele Stunden später kam er an – der Täter, Traktor abgeliefert, wo er soll in Tiège – das war toll!

Lieber Felix, wir haben alle laut gelacht, kriegen wir dir doch was beigebracht: Hör zu, wenn das Mäxchen spricht, und erfülle deine Pflicht.